

Nr. 12/2022 | 145. (32.) Jahrgang

RAZ

RADEBURGER ANZEIGER

Ausgabetag:
16.12.2022



nächster
Ausgabetag:
20.01.2023

SEIT 1876

Unabhängige Zeitung mit den Amtsblättern
der Stadt Radeburg und der Gemeinde Ebersbach

Weihnachtszeit in unsrem Städtchen,
überall ein heller Schein
und ich wünsch mir einen Engel
mitten in den Stress hinein,
denn ich habe es geahnt,
jede Stunde ist verplant,
immer nur an Andre denken,
statt mich selber zu beschenken,
dabei ist mein Wunsch recht klein,
möchte einmal sorglos sein,
ohne Druck und ohne Plan,
ohne diesen dummen Wahn
kochen, backen, putzen, kaufen,
mir die Füße wund zu laufen ...

Weihnachtszeit in unserem Städtchen,
Lichterglanz in jedem Haus,
selbst der Markplatz, NEU gepflastert,
sieht geschmückt und festlich aus.
Bald schon herrscht hier reges Treiben,
auf der Bühne singt der Chor
und aus offner Kirchenpforte
schmeicheln Töne unser Ohr.
Weihnacht ist das Fest der Liebe,
Stille und Besinnlichkeit,
darum nehmt euch ohne Zögern
für euch selbst ein wenig Zeit.

Zeit zum Basteln, Singen, Träumen,
Zeit, die Hände still zu falten
für ein kleines Dankgebet,
einfach nur mal innehalten ...

Weihnacht riechen, schmecken, fühlen,
köstlich - nur für mich allein und
den Wunsch ganz tief im Herzen
mög's auf Erden Frieden sein ...

Angelika Weber, Foto: U. Berge

Der Radeburger Anzeiger wünscht allen Lesern,
Kunden und Geschäftspartnern ein besinnliches und erholsames
Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Weihnachtsmärkte 2022

Dichtes Gedränge in Bärnsdorf, Radeburg und Lauterbach

Ohne Weihnachtsmärkte scheint Weihnachten für viele undenkbar zu sein, für beinahe zu viele. Man hat den Eindruck, nach den zwei Jahren, in denen Inzidenzen über uns bestimmten, sei der Drang nach solchen Festen größer denn je.

Den traditionellen Auftakt in unserer Region machte wie immer der Bärnsdorfer Weihnachtsmarkt, diesmal in seiner 15. Ausgabe. Am 26. November, dem Vorabend des 1. Advent, öffneten die Kirchen, die Höfe der Familien Mosch, Stritter und Meißner für die Besucher dieses „ehemaligen Geheimtipps“ für die Weihnachtsstände der Vereine und Unternehmen. Vom federführenden Bärnsdorferleben e.V. über die Feuerwehr mit ihren unglaublichen Schaschliks, die Kochbrüder mit ihren Waffeln und Suppen, die „schienen-gebundenen“ Likörspezialitäten und den „Bullengrill“ bis zum regional verwurzelten Bärnsdorfer Holunder waren wieder alle vertreten, ergänzt von den Ständen mit den „gängigen“ Speisen und Getränken von Kuchen über Bratwurst, Fisch und Bier bis Glühwein, mit Geschenkideen, Holzhandwerk und Schnitzkunst. Als Weihnachtsmann „fungiert“ übrigens seit vielen Jahren Benjamin Florian.



Auch in Bärnsdorf freut sich der Weihnachtsmann über jedes Kind, das ein Gedicht aufsagen oder ein Lied vorsingen kann.



Pünktlich 18 Uhr „gingen die Lichter an“ - am wahrscheinlich größten Schwimmbogen der Welt und die Herrnhuter Sterne an der Kirche. Das wollte sich wohl niemand entgehen lassen, denn „noch dichter“ - das geht wohl kaum. - Foto: Blaulichtreport Radeburg

Anschnitt des Riesenstollens, Adventssingen in der Kirche und Lampionumzug rundeten das traditionelle Programm ab, bevor um 18 Uhr die Herrnhuter Sterne und der Schwimmbogen entzündet wurden.

Vielleicht ist dem einen oder anderen aufgefallen, dass neue Ständen mit den „gängigen“ Speisen und Getränken von Kuchen über Bratwurst, Fisch und Bier bis Glühwein, mit Geschenkideen, Holzhandwerk und Schnitzkunst. Als Weihnachtsmann „fungiert“ übrigens seit vielen Jahren Benjamin Florian.



Auch in Bärnsdorf freut sich der Weihnachtsmann über jedes Kind, das ein Gedicht aufsagen oder ein Lied vorsingen kann.



Lange mussten die Kinder auf ihre weihnachtlichen Auftritte verzichten, aber in diesem Jahr konnten sie mit ihren Programmen vor Eltern, Großeltern, Geschwistern und den vielen allen anderen Marktbesuchern glänzen.



Immer wieder ein Hinguckert: das weihnachtliche Dorfensemble in Bärnsdorf - Foto: Andreas Kujau

Heinrich-Zille-Weihnachtsmarkt zur Verfügung - siehe Bild ganz oben. Die vielleicht bange Frage, ob die Stände auch wieder von den üblichen Beteiligten genutzt würden, war schnell geklärt. Radeburgs Vereine und Anbieter von Speis und Trank zogen wieder mit. Sogar das Weihnachtsmannbüro mit Wunschbriefkasten in Blumenladen am Markt öffnete wieder, trotz Inhaberwechsel.

„Für die Stände zahlen die Nutzer eine Standgebühr,“ erklärt Madlen Wannrich von der Ordnungsabteilung der Stadtverwaltung gegenüber RAZ, „gestaffelt nach Food und Nonfood.“ Ent-

sprechend der Umsätze zahlen die Verkäufer von Essbarem (Food) einen höheren Betrag. Die Mitarbeiterin für Gewerbe und Marktwesen ist gemeinsam mit ihrem Abteilungsleiter Torssten Wehnert für den Veranstalter Stadtverwaltung für die Organisation des Weihnachtsmarktes zuständig – von den Anschreiben an Händler und Vereine über die Markt- und Bühnenlogistik bis hin zu notwendigen behördlichen Genehmigungen. Vor allem wurden aber die vielen fleißigen Hände des Bauhofes beim Aufbau und Abbau der Hütten und der Bühne, Schmücken des Marktes, Müllentsorgung, Toi-



Auch der Heinrich-Zille-Weihnachtsmarkt war an den zwei Tagen bis zum Rand gefüllt...

Fortsetzung Seite 2

Dichtes Gedränge in Bärnsdorf, Radeburg und Lauterbach

Weitere Figuren folgten in den nächsten Jahren. Seitdem gehören sie zum Zille-Weihnachtsmarkt-Ambiente wie der Weihnachtsbaum, der trotz alternativer Verlautbarungen immer noch so genannt wird. (weitere Details zum Baum lesen sie im Beitrag unserer Bürgermeisterin auf Seite 7).

Auch abseits des Weihnachtsmarktes war einiges los. Die Geschäfte der Innenstadt luden zum Einkaufsbummel ein, gebastelt wurde im Blumenladen, außerdem im Kirchgemeindehaus mit der Kita Sophie Scholl und im Heimatmuseum mit dem Kinderhaus „Glückspilze“. Das Heimatmuseum war mit Dauer-



Am Sonntag, dem 4. Dezember, waren die „Großen“ an der Reihe - wie hier der Schulchor der Zilleschule



Lauterbach Märchenhaft, von links Osterhase, Weihnachtsengel und Weihnachtsmann



Zum 2. Advent war auch die ev.-luth. Kirche zu Radeburg geöffnet - unter anderem für den gemeinsamen Auftritt des Kirchenchores und des Chores des Kultur- und Heimatvereins Radeburg unter Leitung von Rita Richert, musikalisch begleitet von Kantor Veit Martin.

und Karikaturenausstellung geöffnet, begeisterte Schulkinder mit der „Zille-Rallye“ und forderte das Allgemeinwissen der Radeburger mit einem Quiz zur Stadtgeschichte heraus.

Zum gemeinsamen Advents- und Weihnachtsliedersingen luden der Kirchenchor und der Chor des Radeburger Kultur- und Heimatvereins ein.

Im voll besetzten Gotteshaus wurden unter Leitung von Rita Richert und instrumentaler Begleitung durch Kantor Veit Martin Adventslieder angestimmt und das Publikum zum



„Überfall“ auf „Krätzschmars Weihnachtswelt“ am Abend des 2. Advent. Der Nachwächter hatte die „halbe Stadt“ an die Promenade zum Heinrich-Zille-Hain geführt.

Mitsingen animiert. Als sich anschließend die Kirchgänger zum großen Teil auch noch auf dem Weihnachtsmarkt einfanden, war dieser dann „brechend voll“. Der Bärnsdorfer „Holunderglühwein“ war auch hier ein „Renner“ – obwohl: rennen konnte man im Gedränge natürlich nicht – nicht einmal umfallen.

Der Posaunenchor der Kirchgemeinde blies zur Abendstunde und den Abschluss des ersten Markttages machte Ulf Walther mit weihnachtlicher Lifemusik. Am Sonntag Abend entspannte sich die „Marktlage“ etwas,

denn gefühlt „die halbe Stadt“ musikalisch auf Zuruf gespielt. Der Kirchenmusiker Christoph Bell-Nachtwächter her durch die Stadt, um am Ende bei Krätzschmars Weihnachtswelt direkt auf den alten Weißbärtigen mit dem roten Mantel und seine Gehilfen zu treffen.

Am Sonntag trafen wir auf Schloss Lauterbach auch Bärnsdorfer Weihnachtsmarktbesucher, die es von dem einen „Nichtmehrgeheimtipp“ zum anderen „Nichtmehrgeheimtipp“ geschafft hatten. Auch hier gingen nach zwei Jahren Zwangspause wieder die Türen auf – allerdings nur im Erdgeschoss, denn darüber ist - auch seit zwei Jahren - eine Großbaustelle.

Aus diesem Grund wurden beide Außenbereiche - zum Gutshof und zum Schlossteich hin - für die Schlossweihnacht genutzt, so dass eigentlich genügend Fläche zur Verfügung stand, aber auch hier wurde es ab 4 „kuschelig“. Es war wie ein kleiner Jahrmarkt. Speis und Trank gab es draußen, die „feinen Sachen“ drinnen, von Schafwolle bis zu Edelsteinen. Zur kulturellen Umrahmung wurde von Christoph Bellmann am „kippeligen Klavier“ Wunsch-

Draußen sangen derweil die „Hopfenbachflöhe“ und lockten so den Weihnachtsmann herbei. Mit ihm brachen die Kinder zur Fackelwanderung in den Schlosspark auf. Doch welche Überraschung, als der Osterhase plötzlich aus dem Gebüsch sprang! Er hatte wohl lange Weile nach der langen Zwangspause und wollte die Gunst der Stunde nutzen und auch mal wieder zum Zuge kommen. So gibt es jetzt die Frohe Kunde, dass in Lauterbach zwar nicht der Fuchs dem Hasen Gute Nacht wünscht, aber immerhin der Weihnachtsmann – naja, einen roten Pelzmantel hat er ja auch.

RAZ sagt im Namen aller Leser, ihrer Kinder und Enkel Danke an alle, die zu diesen wunder-schönen Festen beigetragen haben!

KR

Zeit ist Geld, heißt es – aber stimmt das auch?

Man kann beides sparen. Mag sein. Zeit aber kann man nur augenblicklich sparen, indem man sie nicht für unnütze Dinge verschwendet, sonst ist sie verloren. Daher sollten wir diese bewusst nutzen.

Wir danken Ihnen für die gemeinsame Zeit, in der wir Sinnvolles schaffen konnten und freuen uns, auch in Zukunft dafür bereit zu sein. Nutzen wir nun die kommenden Feiertage, um die wertvolle Zeit auch mit den Menschen zu verbringen, die uns am wertvollsten sind, denn das ist doch der tiefe Sinn der Weihnachtszeit.

Es grüßt Sie herzlich, Ihr Team vom Ideenwerk Radeburg



August-Bebel-Str. 2
01471 Radeburg
Tel.: 0352 08/80810
www.iw-radeburg.de



Nächtlicher Spaziergang im Schlosspark - mit vielen Überraschungen. Fotos (2) Randi Friesse

Landkreis Meißen · Moritzburg · Radeburg

Richtfest für Rettungswache und Feuerwehrgerätehaus



Bauleute, Zimmerleute und Feuerwehrleute sind gemeinsam mit Kindern aus der nahegelegenen Grundschule, Planern und Lokalpolitikern zum Richtfest versammelt und lauschen hier den Worten von Landrat Ralf Hänsel.

Vor rund einem Jahr starteten mit dem ersten Spatenstich die Arbeiten für den Neubau des Gemeinschaftsprojektes „Neubau der Rettungswache und des Feuerwehrgerätehauses Moritzburg“. In unmittelbarer Nähe zur Grundschule entsteht ein modernes Gebäude für verschiedene Nutzergruppen. Am Montag, dem 5. Dezember, wurde Richtfest gefeiert. Den Rohbau errichtete die Firma Fuhrmann Bau GmbH aus Radeburg.

Gemeinsam, zügig und im gleichen Takt schlugen Landrat



Moritzburgs Bürgermeister Jörg Hänisch bei seinem Grußwort.

Ralf Hänsel und Moritzburgs Bürgermeister Jörg Hänisch die Nägel zum Richtfest für den Neubau der Rettungswache und des Feuerwehrgerätehauses in Moritzburg in den Dachstuhl – unter den wachsamen Blicken der Vertreter der Baufirmen, der Planer sowie der zukünftigen Nutzer. Damit ist ein weiterer Meilenstein bei dem Gemeinschaftsprojekt von Landkreis und Gemeinde vollzogen.

Vorab wünschten beide Kommunalpolitiker dem Vorhaben einen weiteren positiven Bauverlauf. Dass dieser bisher unfallfrei und ohne jedwede Beanstandungen vonstattenging, betonte der Sicherheits- und Gesundheitskoordinator des Projektes Prof. Dr.-Ing. Reinhard Dietze im Rahmen der Veranstaltung.

Landrat Ralf Hänsel erhofft sich von dem Projekt neben den Synergien bei Bau und Nutzung nicht zuletzt ein weiteres Zusammenwachsen der „Blaulichtfamilie“ – von Feuerwehr und Rettungsdienst, etwa durch gemeinsame Übungen und Ausbildungen. „Die Nähe zur Grundschule weckt sicher bei dem einen oder anderen Schulkind Interesse für das Ehrenamt bei der Feuerwehr oder

beim Rettungsdienst. Erst recht, wenn beides in den Sachunterricht oder in GTA-Angebote integriert wird“, brachte der Landrat weitere mögliche Effekte des Gemeinschaftsprojektes ins Spiel.

Einen Tag vor dem Nikolaus konnte Landrat Ralf Hänsel zudem eine weitere frohe Botschaft überbringen: „Durch die vorausschauenden Aktivitäten unseres Kreisbrandmeisters Ingo Nestler ist es gelungen, weitere Fördermittel für das Feuerwehrgerätehaus zu akquirieren. Rund 110.000 zusätzliche Euro gibt es noch bis Ende des Jahres und im Januar 2023 kommt noch einmal eine halbe Million Euro dazu. Damit sollten mindestens die in Aussicht stehenden Baupreissteigerungen mehr als kompensiert sein.“

Bürgermeister Jörg Hänisch hob in seinem Grußwort hervor, dass der Meilenstein für dieses Projekt just am Tag des Ehrenamtes vollzogen wird. Ausgesprochen passend, baut man doch an der Stelle gemeinsam für das Ehrenamt: Neben den Kameraden der Moritzburger Feuerwehr werden die Johanner die Rettungswache beziehen. Die kulturelle Umrahmung des Richtfestes leisteten die Grundschüler der benachbarten

Grundschule Moritzburg, die ebenfalls zukünftig Teile des Gebäudes nutzen werden.

Vor rund einem Jahr starteten mit dem ersten Spatenstich die Arbeiten für den Neubau des Gemeinschaftsprojektes „Neubau der Rettungswache und des Feuerwehrgerätehauses Moritzburg“. In unmittelbarer Nähe zur Grundschule und auf dem Gelände der früheren Oberschule entsteht seitdem ein modernes Gebäude für verschiedene Nutzergruppen. Im Mai dieses Jahres konnte gemeinsam die Grundsteinlegung begangen werden.

Die Rettungswache bietet Platz für einen Rettungswagen sowie Räumlichkeiten für das Personal. Das Feuerwehrgerätehaus umfasst sechs Stellplätze sowie moderne Räumlichkeiten und Büros für die Kameraden der Feuerwehr. Im ersten Obergeschoss befinden sich vier Klassenräume und ein Multifunktionsraum. So werden mit diesem Gemeinschaftsprojekt der Gemeinde Moritzburg und des Landkreises Meißen Synergieeffekte genutzt.

Der Landkreis Meißen als Träger des Rettungsdienstes unterhält seit 1. Januar 2009 eine Rettungswache in Moritzburg, als Außenstelle der Rettungswache Radebeul. Diese versorgt die Gemeinde Moritzburg, Teile der Stadt Radeburg, Teile der Gemeinde Weinböhla sowie den Ortsteil Naunhof der Gemeinde Ebersbach.

Die derzeitigen Wachenräume sowie die Unterbringung des Einsatzfahrzeuges entsprechen insbesondere in hygienischer und einsatzpraktischer Hinsicht nicht mehr den Anforderungen an eine zeitgemäße Rettungswache und aktuellen DIN-Vorschriften. Für den Neubau der Rettungswache sehen die bisherigen Planungen Baukosten von rund 1,6 Mio. Euro. Das gesamte Gebäude soll im Februar 2024 fertiggestellt werden.

Das rohbaufertige multifunktionale Gebäude wird künftig das Gerätehaus der Moritzburger Feuerwehr und eine Rettungswache beherbergen. Letztere versorgt künftig u.a. auch Ortsteile der Stadt Radeburg und die Ortschaft Naunhof.

Pressestelle
LRA Meißen

HOLZBAU

Rico Sachse
Zimmerer- & Dachdeckermeister

Berbisdorfer Hauptstraße 43
01471 Radeburg

Tel. 03 52 08 / 3 97 27
Fax 03 52 08 / 3 97 28
Funk 01 72 / 6 01 06 79

Unsere Geschäftspartnern, Kunden und Freunden danken wir herzlich für das Vertrauen und wünschen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start in das neue Jahr!

Ausbildung:
Zimmerer, Dachdecker und Dachklempner

Frischer Fisch vom Moritzburger Fischer...

Feiertags-Öffnungszeiten der Moritzburger Teichwirtschaft

Do. 22.12.	09:00 - 17:00 Uhr	Do. 29.12.	09:00 - 17:00 Uhr
Fr. 23.12.	09:00 - 17:00 Uhr	Fr. 30.12.	09:00 - 17:00 Uhr
Sa. 24.12.	08:00 - 11:00 Uhr	Sa. 31.12.	08:00 - 11:00 Uhr

Silvesterkarpfen (küchenfertig, halbiert, geviertelt, filetiert ...)
auch Schleie, Hecht, Wels, Stör, Forelle oder Lachsforelle
Reichhaltiges Räucherfischangebot

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern eine erholsame Weihnachtszeit und für das neue Jahr viel Glück und Gesundheit!

Bärnsdorfer Hauptstr. 1c · 01471 Radeburg · Tel. 03 52 07-8 14 68
www.teichwirtschaft-moritzburg.de

Großer Weihnachtsverkauf von Wild und Geflügel

Achtung – Weihnachten geänderte Öffnungszeiten:
vom 20.12. bis 22.12. ist unser Hofgut durchgehend von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet!

Weihnachtsbäume aus Sachsen

Vom 10. Dezember bis zum 22. Dezember 2022 verwandelt sich das Hofgut in einen „Weihnachtsbaumwald“. Hier können Sie ganz bequem Ihren Traumbaum aussuchen.

Hofgut Kaltenbach
Familie Noack

Hofgut Kaltenbach
Stölpchner Straße 20
01561 Thiendorf-Welxande
Tel.: 03 52 48 / 2 29 08
Fax: 03 52 48 / 8 09 45

Wir wünschen unseren Kunden eine schöne Weihnachtszeit!

www.hofgut-kaltenbach.de

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern, Bekannten und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2023.

Das Team der Autolackiererei Gneuß

Autolackiererei gneuß
Meisterbetrieb seit 1936

Lackierungen aller Art

01471 Radeburg · Bärwalder Str. 15
Tel.: 03 52 08 / 8 05 87 · Fax: - / 8 05 88

Wäsche-Eck

Wäsche & Dessous, Unterwäsche & Nachtwäsche

Unsere Kunden wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr alles Gute. Für das entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Christina Lau & Martina Lehmann

Meißner Str. 2 · 01471 Radeburg · Tel./Fax: 03 52 08 / 8 06 04
www.waescheeck-radeburg.de

AGRO-ZENT GmbH

PKW-Wäsche | Nutzfahrzeugservice

Wir wünschen unseren Kunden ein erholsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2023.

Agro Landschafts- & Tiefbau GmbH Radeburg

Landschaftsbau | Erd-, Entwässerungskanal- und Abrissarbeiten

Königsbrücker Straße 36
01471 Radeburg

Tel.: 03 52 08 / 368-0
Fax: 03 52 08 / 368 22

www.alt-tiefbau.de
www.agro-zent.de

TREPTE-ENTSORGUNG.de

Wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2023!

Tel. 03 52 07/8 12 08

HERRMANN

Sanitär · Heizung · Dachklempnerei · Badeinrichtung

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern und Bekannten ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2023!

Meisterbetrieb Herrmann - Inhaber: Uwe Berge

Marktstr. 5 · 01471 Radeburg · Tel.: 03 52 08/49 97

MONTAGE- & FENSTERSERVICE Michael Gursinsky

Ich wünsche allen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden ein erholsames Weihnachtsfest, Gesundheit und einen guten Start in das Jahr 2023!

Würschnitzer Straße 7 · 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08/8 06 41 · Funk 01 70/3 70 79 97
www.montage-undfensterservice.de

Lehmann 2023

Fassadengestaltung · Dekorationsmalerei · Renovierung
Tapezier- und Fußbodenverlegearbeiten · Trockenbau
Beschriftungen · Fassadenvollwärmeschutz · Gerüstbau

Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr!

Alte Poststraße 48 · 01471 Radeburg · Tel.: 03 52 08/8 04 04
Fax.: 03 52 08/8 04 06 · Mobil: 01 62/4 24 83 89
www.malermeister-radeburg.de

Autohaus Ford Pietsch Radeburg

KAROSSERIE- SPEZIALBETRIEB · FORD-HÄNDLER

■ Neuwagen	■ Zulassung	■ Leasing & Finanzierung
■ Versicherung	■ Kundendienst	■ Ford-Shop
■ Gebrauchtwagen	■ Mietwagen	■ TÜV/DEKRA/HU

01454 Radeburg · An der Ziegelei 13
Tel.: 0 35 28 / 44 31 91 · Fax: 0 35 28 / 44 31 71
www.ford-pietsch-radeburg.de

Frohe Weihnachten und viel Erfolg für das neue Jahr, verbunden mit dem Dank für das bisher entgegengebrachte Vertrauen wünscht das Team von

II Gorne e.K. DACHDECKERMEISTER

01471 Radeburg · Anbaustraße 24
Tel. (035208) 2716 · Fax (035208) 92110

Ausführungen aller Arten von Dacharbeiten
Schornstein · Dachklempnerarbeiten/Gerüstbau

Landwirtschaftsbetrieb & HOFLADEN

Erzeugnisse vom Bauernhof aus eigener Produktion

Öffnungszeiten:
Oktober-Ostern
Fr. 9-18 Uhr; Sa. 9-12 Uhr

Wir wünschen unseren Bandverpächtern, Kunden, Freunden und Bekannten eine gesegnete Weihnachtszeit und für 2023 alles Gute.

Ihre Familie Günther

Lothar Günther · Bärnsdorf · An der Promnitz 51
01471 Radeburg · Tel.: 03 52 07 / 8 28 68

Bambini-Feuerwehr

Dankeschön, Familie Zeidler!

Bambini-Feuerwehr Radeburg

Liebe Familie Zeidler,

125 Jahre und drei Generationen vereint in einer Firma. Das ist wahrlich ein Grund zum Feiern in der Zeidler-Tischlerei und Fensterbau GmbH.

Wir sind überwältigt und fühlen uns geehrt, Teil der Spendenempfänger von der Geldsammelaktion zum 125-Jährigen Firmenjubiläum gewesen zu sein. Es sind insgesamt 8.000 EUR zusammengekommen und unsere Kinderfeuerwehr hat 1.600 EUR davon erhalten.

Unser Ziel ist es, Kinder für die Feuerwehr zu begeistern und Nachwuchs für die Jugendfeuerwehr und zukünftig für die aktive Feuerwehr zu gewinnen. Unsere Dienste gestalten wir abwechslungsreich und versuchen jedes Jahr ein bis zwei Ausflüge auszurichten.

Liebe Familie Zeidler, Mitarbeiter und Spender, Sie tragen dazu bei, uns einiges zu ermöglichen. Vielen Dank!

Ihre
Bambini-Feuerwehr Radeburg

FFw Radeburg

Die Vorgeschichte

27. März 1612 Feuersbrunst in Radeburg. Dem Feuer fielen die Kirche, das Pfarrhaus, alle Bürger- und 24 Wohnhäuser zum Opfer. Auch das Rathaus brannte ab.

1718 verheerender Stadtbrand vernichtete u.a. sämtliche Kirchenbücher.

1720 erließ August der Starke eine allorts zu beachtende Feuer-Ordnung.

23.11.1872 das städtische Feuer-Corps, in welches bis dahin jeder männliche ortsansässige Bürger, der das 18. Lebensjahr vollendet und das 55. Lebensjahr noch nicht überschritten hatte, mitwirken musste, wurde durch die Freiwillige Feuerwehr mit festen Organisationsstrukturen abgelöst.

Mehr zur Geschichte der Feuerwehr in der Schriftenreihe zur Geschichte der Stadt Radeburg, „Retten, Löschen, Bergen“, erhältlich u.a. im Heimatmuseum, bei Lederwaren Wesser, Grosse-Optik und unter www.kulturverein-radeburg.de

DB SCHENKER

Wir wünschen allen Kund:innen, Mitarbeiter:innen und Fahrer:innen ein schönes Weihnachtsfest!

PS: Noch auf der Suche nach einem Beruf, der was bewegt? Dann schau doch einfach in unser Onlineportal: dbschenker.de/karriere

Freiwillige Feuerwehr Radeburg

150 Jahre: „Einer für alle und alle für einen“



Aus diesem Anlass trafen sich Feuerwehrleute und geladene Gäste zu einer Feierstunde.
Fotos (2): Michael Wolf

Damals schon, vor 150 Jahren, kannte man den Grundsatz, dass nur eine organisierte und ausgebildete Mannschaft eine effektive Brandbekämpfung durchführen kann. Nach dem statistischen Bericht des Sächsischen Feuerwehrverbandes von 1872 hatte das frisch gegründete Corps 46 aktive und 18 passive Kameraden. Der Vereinsort (Radeburg) hatte damals 2700 Einwohner und gehörte zur Amtshauptmannschaft Großenhain. Die Aufgaben der Feuerwehr waren Löschen, Retten, Bergen und Schützen. Zum Kommandanten wurde Wilhelm Kirbach gewählt. Die Parole lautete „Einer für alle und alle für einen“.

Anlässlich des 150jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr in Radeburg fand am Samstag, den 26. November um 18 Uhr eine kleine Feier im Gerätehaus in Radeburg, Lindenallee 3 statt. Zu dieser Veranstaltung waren die Kameraden der aktiven Abteilung, die Alters und Ehrenabteilung, die Jugendfeuerwehr, die Bambinifeuerwehr und Gäste der Ortsfeuerwehr Radeburg (Großdittmannsdorf, Berbisdorf, Bärwalde, Bärnsdorf und Volkersdorf) eingeladen.

Die Veranstaltung wurde durch den Wehrleiter Henryk Wutke eröffnet. Bürgermeisterin Frau

Ritter würdigte in ihrer Begrüßungsrede die Arbeit und die Leistung der Freiwilligen Feuerwehr Radeburg und bedankte sich bei den Kameraden für die aufopfernde und gute Arbeit in ihrer Freizeit, für die Freiwillige Feuerwehr. Der Kreisbrandmeister, Herr Nestler, würdigte die gute Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Radeburg und wünschte viel Erfolg für die Zukunft. Die Jugend- und Bambinifeuerwehr führte eine kleine Schauübung

über die Hilfeleistung bei einem Verkehrsunfall durch. In einer Bildschirmpräsentation wurde durch den Sprecher der Alters- und Ehrenabteilung, den Kameraden Andreas Koitzsch, die 150-jährige Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Radeburg dargestellt. Bei einem gemeinsamen Abendessen, beim Schweifen in Erinnerungen und Gesprächen klang der Abend aus.

Andreas Koitzsch



Der Stellvertretende Stadtwehrleiter Kamerad Daniel Gehre (li.) aus Großdittmannsdorf gratuliert dem Ortswehrleiter von Radeburg, Kamerad Henryk Wutke



Anglerverein „Radeburg 1931“ e.V.

Die alte Besatzung übergibt das Steuerrad



v.l.n.r. Lutz Rogge, Erik Hanns, Thomas Ley

Vorstandsneuwahlen im Anglerverein „Radeburg 1931“ e.V. Die alte Besatzung verlässt die Brücke und übergibt das Steuerrad an den neu gewählten Vorstand.

Unter diesem Zeichen stand die Jahreshauptversammlung des Radeburger Anglervereins im September dieses Jahres.

Der Vorsitzende legte Rechenschaft für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr ab und gab Einblicke über die Entwicklung des Vereins.

Mit einer Mitgliederzahl von 200 Angelfreunden ist der Verein einer der stärksten gemeinnützigen Vereine in Radeburg.

Einsatz für den Umweltschutz

Er betreut im Rahmen der Jugendgruppe 35 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 9 bis 16 Jahren und leistet zu den Arbeitseinsätzen über 500 gemeinnützige Arbeitsstunden an den zu betreuenden Angelgewässern. So werden am Stausee Radeburg, an der Großen Röder und am Wasser Berbisdorf jährlich zwei Mal im Frühjahr und im Herbst die Uferregionen von Unrat und Zivilisationsmüll gereinigt. Die Angelfreunde begleiten den vom Anglerverband Elbflorenz Dresden e.V. organisierten Fischbesatz und hegen den Fischbestand in den heimischen Gewässern. Zu den organisierten Gemeinschaftsveranstaltungen wird der Zusammenhalt der Mitglieder gepflegt und diese rund um das Hobby Angeln mit Informationen versorgt.

Die Mitglieder entlasteten den Vorstand, beschlossen den Veranstaltungsplan und wählten den neuen Vorstand für die nächsten 5 Jahre.

Verabschiedet wurden der Jugendwart Alexander Damme nach zehnjähriger Leitung der Jugendgruppe. Mit seiner attraktiven und begeisterten Nachwuchsarbeit ist er am starken Erfolg der Jugendarbeit maßgeblich beteiligt. Viele der aktiven Angelfreunde im Verein erlernten bei ihm das Angeln und wurden zu waidgerechten Anglern ausgebildet.

Weiterhin wurde der Schatzmeister Lutz Rogge nach zwanzigjähriger Finanztätigkeit für den Verein verabschiedet. Er hat in dieser Zeit die Vereinskasse verwaltet und das Vereinsvermögen vermehrt, die Beitragsmarkenabrechnung gegenüber dem Verband getätigt und die immer wiederkehrende Arbeit mit dem Finanzamt erledigt. Viele der neuen Mitglieder wurden durch ihn in den Verein aufgenommen und erhielten ihre Angelberechtigung.

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge verabschiedete sich der Vorsitzende Thomas Ley nach 25 Jahren Vorstandsarbeit. Er hat den Verein in dieser Zeit nach innen und außen repräsentiert und geprägt. Nach der Wiedergründung des Anglervereins „Radeburg 1931“ e.V. 1997 wurden die nötigen Strukturen des Vereins neu aufgebaut und das Vereinsleben belebt. Viel organisatorische Arbeit, Vereinshöhepunkte und das aktive Geschehen des Vereins liefen bei ihm zusammen. Die

zahlreichen Vereinsausfahrten, Vereinsvergügen, Jugendangelager und Gemeinschaftsveranstaltungen wurden durch Eigeninitiative und den Einnahmen vom Vogelscheuchen-Fest und dem Weihnachtsmarkt finanziert. Der Vorsitzende schloss die Betreuungsverträge mit dem Anglerverband „Elbflorenz“ Dresden e.V. für die heimischen Gewässer ab und vertrat die Vereinsinteressen bei den übergeordneten Verbänden und Behörden. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit, für viele wunderschöne Momente im Verein und wünschte dem neuen Vorstand alles Gute für die Zukunft.

Für die geleistete Arbeit wurde Angelfreund Damme mit der Ehrennadel des Landesanglerverbandes in Bronze, Angelfreund Rogge mit der Ehrennadel des Landesanglerverbandes in Silber und Angelfreund Ley mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Danach wählten die Mitglieder den neuen Vorstand der AV „Radeburg 1931“ e.V.

Zum neuen 1.Vorsitzenden wurde Angelfreund Erik Hanns, zu seinem Stellvertreter Angelfreund Patrik Berge und zum Schatzmeister Angelfreund Jens Throne gewählt.

Zur weiteren Leitung des Vereins wurden als Gewässerwarte die Angelfreunde Tino Trautmann und Angelfreund Matthias Wolf, zum Jugendwart Angelfreund Florian Tandler und als Referenten für Gemeinschaftsveranstaltungen Angelfreund Markus Braunisch und Angelfreund Henryk Hartelt sowie der Referent für Öffentlichkeitsarbeit Angelfreund Alexander Damme gewählt.

Der neue Vorstand bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Kontaktanschriften zu den einzelnen Amtsinhabern findet man auf der Internetseite des Vereins unter www.av-radeburg.de.

Verein äußert sich zum Thema „Blaues Loch“

Zm Abschluss der Jahreshauptversammlung nahm Angelfreund Thomas Ley nochmals Stellung zum Zaunbau am Wasser Berbisdorf und zu den Leserzuschriften im Radeburger Anzeiger. Er verteidigte die Baumaßnahme des Anglerverbandes „Elbflorenz“ Dresden e.V. und gab den Angelfreunden nähere Informationen und Gründe der Einfriedung bekannt.

Nachdem in den letzten Jahren das Konfliktpotenzial zwischen den Anglern als Besitzer des Geländes und den Badegästen/Wildcampern als Gästen zugenommen hat und mehrfach es zu körperlichen Auseinandersetzungen gekommen ist, wurde durch die herbeigerufenen Beamten die Empfehlung ausgegeben das Privatgelände einzuzäunen. Nur so haben die

Polizeibeamten das Recht, den Angler bei der Ausübung seines Hobbys zu schützen und sein Hausrecht durchzusetzen. Leider sind es immer wenige, die sich nicht an Regeln halten können und somit allen anderen die Wege verbauen. Der Angler, der durch seine Beitragszahlung den Kauf und die Pachtung geeigneter Gewässer finanziert und friedlich seinem Hobby nachgehen möchte, ist es also nicht zu verdenken, sich gegen die Vermüllung seines Grundstücks, gegen Vandalismus und gegen Beleidigungen und Androhung von Gewalt zu schützen. Dass es keine geeigneten Badestellen in der näheren Umgebung gibt, ist nicht richtig. Am Stausee Radeburg ist eine Badestelle eingerichtet, wo die Angler freiwillig auf das Angeln verzichten, die Moritzburger Freibäder sowie die Waldbäder in Zschorna und Ottendorf bieten der Bevölkerung ausreichend Bademöglichkeiten in der näheren Umgebung, wo für Sicherheit und Toiletten gesorgt ist. Nur muss man dort für die Nutzung und Sicherheit einen Betrag bezahlen. Eine Sicherheit, die die Angler als Besitzer des Grundstücks im ehemaligen Bergbaugebiet nicht gewährleisten können. Man stelle sich nur mal vor ein Kind ertrinkt an den steilen Uferkanten und der Anglerverband wird verklagt. In der heutigen Zeit alles denkbar. Wir können da nur um Verständnis bitten, leider ließen uns die Umstände keine andere Wahl, den Zaun zu errichten.

Die Mitglieder begrüßten die Zaunbaumaßnahme und berichteten von tollen Angelerlebnissen im Sommer, die bei den vielen Badegästen früher nicht möglich waren. Zum Schluss wünschte Angelfreund Thomas Ley allen Mitgliedern noch eine erfolgreiche Angelsaison, gutes Gelingen in der künftigen Vereinsarbeit und einen guten Nachhauseweg.

Der Vorstand

Kommentar zu „Blauem Loch“ und Afrikanische Schweinepest

Gibt es keine anderen Lösungen als Zäune?

Im Frühjahr dieses Jahres zäunte der Anglerverband „Elbflorenz“ e.V. (AV) sein Grundstück zwischen Berbisdorf und Bärwalde, das so genannte „Blaue Loch“, ein. Danach wurde dieser Vorgang kontrovers diskutiert. Wir veröffentlichten in unserer Juli-Ausgabe Leserbriefe und eine Stellungnahme des AV zum Thema.

Beim Kreisumweltamt wurde Ende Juli ein Antrag auf Zulassung des Gemeingebrauchs am „Blauen Loch“ eingereicht und von der Unteren Wasserbehörde als Anregung zur Prüfung übergeben, an dessen Endpunkt eine entsprechende Allgemeinverfügung stehen könnte. Hierzu bedürfte es allerdings „einer Beteiligung zahlreicher Träger öffentlicher Belange und Betroffener,“ schreibt die Behörde in ihrem Antwortschreiben, das RAZ vorliegt. „Aufgrund einer Vielzahl von Aufgaben und Verfahren muss der Vorgang in die Aufgabenliste eingeordnet werden,“ heißt es in dem Schreiben weiter. „Inwieweit eine Priorisierung gerechtfertigt ist, muss noch entschieden werden.“ Im September fand die Jahreshauptversammlung des Radeburger Partnervereins statt (*siehe nebenstehender Beitrag*), in dem der Vorstand die Entscheidung des Verbandes noch einmal verteidigte.

Die Verärgerung der Angler über rücksichtslose Badegäste ist verständlich, dennoch bleibt die Frage im Raum stehen, ob der Vorschlag der Beamten, Zäune zu ziehen, das Nonplusultra ist. Irgendwie scheinen Behörden neuerdings Gefallen an „Zaunlösungen“ zu finden. Zeigen uns nicht gerade die Schutzzäune gegen die Afrikanische Schweinepest (*siehe Mitteilung auf Seite 17*) die Wirkungslosigkeit solcher Maßnahmen? Obwohl sich die Schweinepest so bisher nicht aufhalten ließ, werden

die Maßnahmen nicht hinterfragt und immer weitergetrieben. Dass der Grund dafür ist, dass andere Tierarten die Zäune überwinden und die Viren mitschleppen, wird – einer Nachfrage von RAZ beim Sozialministerium zufolge – als „geringes Risiko“ betrachtet. Das auch andere Tiere, für die man bis vor Kurzem noch „Wildbrücken“ baute, in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet eingeschränkt werden, ist kein Thema. „Der Mensch und von ihm genutzte Gegenstände stellen ein viel größeres Risiko dar,“ ist das Sozialministerium überzeugt.

Der rechtselbische „Risikofaktor Mensch“ kann inzwischen weder im Wald noch z.B. auf den Elbwiesen von seinem verfassungsmäßigen Recht (Art. 10 (3) SächsVerf) Gebrauch machen, einfach seine Decke ausbreiten, picknicken und die Natur genießen, ohne Zäune zu überwinden. Auch dort haben Unvernünftige regelmäßig ihren Müll hinterlassen. Klatschen wir ob des „Kollateral-Nutzens“, dass Wälder und Strände nicht mehr „vermüllt“ werden, jetzt Beifall? Warum kommt das Sozialministerium nicht auf den Gedanken, die gefährdeten Schweinställe einzuzäunen und wie früher mit Seuchenwannen und Seuchenmatten zu arbeiten?

Das Landratsamt Meißen hat im Fall „Blaues Loch“ jedenfalls erst einmal „wie früher“ gehandelt und zum Standgewässer „Blaues Loch“ eine „Gewässerfeststellung“ durchgeführt, was wohl bisher nicht der Fall war. „Demnach unterliegt der Teich (nunmehr) dem Anwendungsbereich der geltenden Wassergesetze,“ schreibt die Untere Wasserbehörde und gibt dem Antragsteller zunächst recht: „Insbesondere ist nach § 3 Abs. 7 SächsWG der freie Zugang zu oberirdischen Gewässern sowie Quellen zur

Erholung zu ermöglichen, soweit nicht durch das Wasserhaushaltsgesetz, durch dieses Gesetz oder aufgrund dieser Gesetze Beschränkungen des Zuganges geregelt sind. Da das in Rede stehende Gewässer nicht in einem Hofraum, Betriebsgrundstück, Garten oder Parkanlage liegt, besteht nach unserer Auffassung eine Pflicht der Eigentümer den freien Zugang zu ermöglichen.“ Zwar ist der Zaun also nicht erlaubt, aber auch der AV hat seine Rechte. So heißt es weiter: „Lediglich das Ausüben des Gemeingebrauchs, was namentlich das Baden, der Eissport und das Befahren mit kleinen Wasserfahrzeugen sein könnte, ist am ‚Blauen Loch‘ nicht zugelassen.“

Nun einmal Hand aufs Herz. Ist es nicht gerade das Baden, das dazu geführt hat, hier seine Zelte aufzuschlagen? Missmut erregte bei den Anglern nicht einmal dieses Baden, was sie vermutlich geduldet hätten, wenn nicht Campen, Lagerfeuer und Müll damit verbunden gewesen wären. Wo kein Kläger ist, da ist kein Richter. Missmut erregt nun bei den pauschal Ausgesperrten, dass die, die offenbar einen Schlüssel für das Gelände besitzen, selbst dort baden, was auch ihnen nicht gestattet ist – mit allen damit verbundenen „Nebennutzungen“. Dieser „Fakt“ wurde von vielen Seiten an mich herangetragen und selbst von Anglern kommt die Aussage: „Werde doch Mitglied bei uns, dann kannst du das auch.“

Für einen solchen privilegierten Gebrauch gibt es aber keine Rechtsgrundlage. Für den Gemeingebrauch wiederum gibt es ein rechtsstaatliches „Verwaltungsverfahren“. Man mag es bürokratisch finden, aber es dient der Streitbeilegung gerade dort, wo man nicht mehr miteinander redet. Ich stelle mir vor, große Fischereibetriebe würden aus den gleichen Gründen Zäune um ihre Gewässer ziehen und damit solche Verfahren „provizieren“. Die Untere Wasserbehörde fühlt sich ohnehin schon an der Belastungsgrenze, denn sie schreibt abschließend: „Bei der Wichtung der Vielzahl anhängiger wasserrechtlicher Verfahren und Aufgaben werden Vorhaben mit bedeutsamen wasserwirtschaftlichen Auswirkungen vorrangig berücksichtigt.“

Ein solcher Vorrang besteht bei dem Tagebaurestloch ganz offenbar nicht, also wird der zwar verständliche, wahrscheinlich aber rechtswidrige Zaun noch lange Bestand haben und sich der ebenso verständliche Unmut an ihm „abarbeiten“ - was keine Entschuldigung für eine ebenso rechtswidrige Sachbeschädigung sein soll. Im Gegenteil (*siehe nebenstehende Zuschrift von Frank Illgen, der man nur zustimmen kann*). Eher eine Aufforderung zum Dialog, für den wir gern den Runden Tisch (*siehe Seite 17*) als offene Gesprächsform anbieten. Der Streitgrund ist im Kern doch nur das Baden – und das ist und bleibt hier verboten, ob mit Zaun oder ohne.

Klaus Kroemke

Leserzuschrift

Sinnlose Zerstörungswut am „Blauen Loch



Die Zerstörung der Einfriedung des blauen Locher nimmt immer mehr zu. Jetzt ist die Kripo eingeschaltet worden. Es sind mehrere Anzeigen erfolgt, der Schaden jetzt schon in einem vierstelligen Bereich.

In letzter Zeit wurde der Zaun mehrfach zerschnitten Säulen verbogen und das für Sachsen gültige Schließsystem zerstört. Die Täter sind einfach ohne Verstand, feige und dumm.

Die Sportfreunde werden sich dadurch aber nicht unterkriegen lassen, es ist ein Sportgewässer und kein Badeseesee und wurde



vom AVE Dresden erworben zur Ausübung des Angelsports. Erstmalig musste kaum Müll beraumt



werden und man kann seinen Sport genießen.

Frank Illgen (Text und Fotos)



RADEBURG



Ausgabe:
12/2022

Ausgabetag:
16.12.2022

Informationen & Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Radeburg für Radeburg mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf & Volkersdorf, amtliche Mitteilungen des Stadtrates & der Stadtverwaltung Radeburg

Die Bürgermeisterin und der Stadtrat der Stadt Radeburg gratulieren sehr herzlich allen Jubilaren der Monate Dezember und Januar und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

Stadtverwaltung Radeburg

Wasserzähler - Ablesung Kundeninformation für alle Radeburger Wasserkunden

Sehr geehrte Wasserkunden,

ab dem 12.12.2022 wurden die Wasserzählerablesebriefe für das Abrechnungsjahr 2022 durch die Stadtverwaltung Radeburg versandt. Bitte tragen Sie den Zählerstand zum 31.12.2022 auf dem Formular ein und senden dieses bitte bis zum 13. Januar 2023 zurück. Für die Rücksendung benutzen Sie bitte den städtischen Briefkasten im Eingangsbereich des Rathauses in Radeburg, Heinrich-Zille-Straße 6 oder die in den Ortsteilen vorhandenen Briefkästen der Stadtverwaltung Radeburg.

Eine Übermittlung der Daten per Post an: Stadtverwaltung Radeburg, Heinrich-Zille-Straße 6 in 01471 Radeburg, per Fax: 035208-96125 oder per E-Mail: barbara.barsch@radeburg.de ist ebenfalls möglich.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Barsch unter Tel. 035208-96123 zur Verfügung.

*Mit freundlichen Grüßen
Stadtverwaltung Radeburg*

Stadt Radeburg

Schließzeiten

Am Dienstag, dem 27.12.22, ist die Stadtverwaltung Radeburg nur bis 16 Uhr erreichbar. Das Einwohnermeldeamt der Stadt Radeburg bleibt in der Zeit vom 27. bis 30.12.22 geschlossen. Bitte beachten sie dies bei der Beantragung und Abholung von Personaldokumenten.

Mitteilung der Stadtverwaltung

Informationen zur Durchführung des Winterdienstes

Die kommunalen Straßen, Wege und Plätze in Radeburg sowie allen Ortsteilen werden durch den städtischen Winterdienst wochentags ab 04:30 Uhr bzw. am Wochenende oder an Feiertagen ab 06:30 Uhr bearbeitet.

Die sich im Gemeindegebiet befindlichen Kreis- und Staatsstraßen (Moritzburger Straße in Volkersdorf; S 58 - Marsdorfer Straße in Bärnsdorf; S 80, S 96 - Ortsdurchfahrten Volkersdorf, Bärnsdorf, Berbisdorf bis Gewerbegebiet Radeburg; S 91 - Großenhainer Straße zwischen Kreuzung Am Busbahnhof und Rödern; S 100 - Meißner Berg, Am Busbahnhof, Großenhainer Straße, Königsbrücker Straße; S 177 – Meißner Landstraße über Gewerbegebiet Radeburg bis Ortsdurchfahrt Großdittmannsdorf) werden durch die Straßenmeisterei des Landkreises Meißen betreut.

Bitte beachten Sie, dass die Verpflichtung für das Schneeräumen und Streuen der Gehwege den Straßenanliegern obliegt.

Als Straßenanlieger gelten Eigentümer von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben.

Die Satzung der Stadt Radeburg über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Streuen der Gehwege

regelt, dass Gehwege werktags bis 07:00 Uhr, sonn- und feiertags bis 09:00 Uhr geräumt und gestreut sein müssen. Je nach Wetterlage ist dies zu wiederholen, die Pflicht hierzu endet 20:00 Uhr.

Gehwege sind auf einer solchen Breite zu räumen, dass die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs gewährleistet ist, in der Regel mindestens auf 1 m. **Wenn sich eine Bushaltestelle auf dem Gehweg vor Ihrem Grundstück befindet, sind Sie als Straßenanlieger ebenso verpflichtet, sowohl den Zugang zur Haltestelle als auch ein ungehindertes Ein- und Aussteigen sicherzustellen.**

Der Schnee ist am Rande des Gehweges (soweit der Platz dafür nicht ausreicht am Rande der Fahrbahn) oder, wenn nicht möglich bzw. verkehrsgefährdend, im eigenen Grundstück zu lagern. Zum Streuen sind abstumpfende Stoffe wie Sand oder Splitt zu verwenden, bei starker Vereisung ist der maßvolle Einsatz von Auftaumitteln gestattet.

Wir weisen noch darauf hin, dass die Entfernung gefährlicher Eiszapfen an Gebäudedächern eine Verpflichtung des Hauseigentümers ist. Der Gehweg darf hierzu kurzfristig abgesperrt werden, danach sind die Eiszapfen unverzüglich zu entfernen.

Stadt Radeburg

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

diese letzte Ausgabe des „Radeburger Anzeigers“ im Jahr 2022 nutze ich gern wieder für eine Rückschau auf die vergangenen Monate.

Kleinere und größere Baumaßnahmen haben uns das gesamte Jahr beschäftigt. Beispielhaft sind hier die abschließenden denkmalgerechten Sanierungsarbeiten an der ehemaligen Schule Bärwalde, die Neuinstallation der Sanitär- und Duschanlagen in der kleinen Turnhalle an der Grundschule, die Sanierung des Kreisverkehrs Radeberger Straße und Erneuerungsarbeiten an der öffentlichen Beleuchtung im Gewerbegebiet Radeburg-Süd zu nennen. Die Arbeiten zur Mangelbeseitigung am Marktplatz Radeburg wurden fertiggestellt. Für das nächste Jahr ist die Umrüstung der Beleuchtungstechnik in der Paul-Tiedemann-Sporthalle auf LED-Technik vorgesehen, entsprechende Fördermittel konnten dafür bereits eingeworben werden.

Fertiggestellt und zur Nutzung übergeben wurde der sanierte Sportplatz an der Oberschule Radeburg. Es ist eine multifunktionale Anlage entstanden, die sowohl für den Unterricht als auch die Pausengestaltung genutzt werden kann. Dies ist umso wichtiger, da aufgrund der ebenfalls in diesem Jahr begonnenen Baumaßnahmen zur Erweiterung der Oberschule Teile des Schulhofes nicht nutzbar sind. Die Arbeiten am 1. Bauabschnitt der Erweiterung sind in vollem Gang, der Stadtrat fasst in seiner Dezembersitzung Vergabebeschlüsse für die Ausbaugewerke. Die Fertigstellung ist für Sommer nächsten Jahres geplant, um dann möglichst ohne Zeitverzug in den 2. Bauabschnitt (Umnutzung der Turnhalle und Errichtung eines modernen Verbindungsbaus) starten zu können.

Im laufenden Jahr und den Folgejahren setzt die Stadt Radeburg gemeinsam mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr Baumaßnahmen an Staatsstraßen um. Zu diesen sowohl zeitlichen als auch finanziellen Großinvestitionen gehörte in diesem Jahr der Ausbau der Königsbrücker Straße in Radeburg (S 100). In städtischer Verantwortung sind hier jeweils die Fußwege sowie die Straßenbeleuchtung, der Straßenbau erfolgt durch den Freistaat. Bei Bedarf werden auch Trink- und Abwasserleitungen erneuert sowie Medien wie Gas, Strom, Telekommunikation oder Glasfaser mitverlegt. Die Baumaßnahme wird im Frühjahr 2023 fortgeführt und soll bis zum Sommer beendet sein. Weiter planerisch vorbereitet wurde die Erneuerung der Ortsdurchfahrt Berbisdorf (S 80). Hier werden ebenfalls die oben

genannten Medien mitverlegt oder erneuert. Die Baumaßnahme soll im nächsten Jahr zur Ausschreibung kommen, erste Abstimmungen mit den örtlichen Betrieben, mit Grundstückseigentümern und den Verkehrsbetrieben bezüglich Erreichbarkeit, Grunderwerb und Umleitungsverkehr sind ange laufen.

Auch mit den Themen Brückenerneuerung oder -sanierung sowie Umrüstung oder Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung hat sich die Bauverwaltung beschäftigt und entsprechende Planungen und Umsetzungsmaßnahmen auf den Weg gebracht. Westlich der Anbaustraße Berbisdorf begann im Herbst die Herstellung der ersten Maßnahme im Flurbereinigungsverfahren Berbisdorf. Es entstand eine Speichermulde, in der wild abfließendes Oberflächenwasser bei Starkregen gesammelt wird. Die Mulde bietet ausreichend Platz um das Wasser und angespültes Erdreich aufzunehmen und den Abfluss in die umliegenden Grundstücke und die Promnitz zu verhindern. Zusätzlich wurden Hecken gepflanzt, die die Fließgeschwindigkeit des abfließenden Wassers senken sollen. Die Maßnahme wurde im Rahmen des Verfahrens gefördert, den Eigenleistungsanteil trägt im Interesse des vorbeugenden Hochwasserschutzes für die Ortslage die Stadt Radeburg. Die Pflege und Instandhaltung übernimmt zukünftig die Agrargenossenschaft Radeburg.

Die Aktivitäten zur Pflege der Städtepartnerschaften mussten leider auch in diesem Jahr pandemiebedingt noch etwas ruhen. Eine Abordnung von Stadt und Städtepartnerschaftsverein besuchte im September die Partnergemeinde Argenbühl im Allgäu aus Anlass des 50-jährigen Gemeindejubiläums. Weitere geplante gegenseitige Besuche konnten nicht durchgeführt werden, sind aber für das kommende Jahr fest eingeplant.

Im Herbst konnten drei Mitarbeiterstellen in der Stadtverwaltung wieder- bzw. neubesetzt werden. Aufgrund der immer weiter steigenden Anforderungen an die Digitalisierung der Verwaltung sowie der Bildungseinrichtungen wie Schulen und Kindergärten war bereits seit längerer Zeit die Stelle eines IT-Koordinators ausgeschrieben, die nun mit Herrn Thomschke besetzt werden konnte. Herr Schenk übernahm nach längerer Vakanz der Stelle die Aufgaben der Bauhofkoordination, Grünflächen- und Gewässerunterhaltung. Durch interne Umstrukturierungen im Bauamt wurden die Aufgaben des technischen und kaufmännischen Gebäudemanagements wieder zusammengeführt und werden nun von Herrn Klotzsche wahrgenommen.

Das Team des Bauhofes wird durch Frau Adam und unsere Reinigungskräfte durch Frau Mühl-

bach und Frau Gründler verstärkt. In beiden Bereichen konnten so bereits länger andauernde Ausfälle durch Erkrankungen kompensiert werden.

In den beiden städtischen Kinder-einrichtungen in Großdittmannsdorf und Volkersdorf begrüßten wir die neuen Kolleginnen Frau Ritter, Frau Wolf und Frau Schreiter. Frau Schröter, die den meisten von Ihnen durch ihre Tätigkeit in unserer Meldestelle bekannt sein wird sowie Frau Breschke und Frau Hiller, beide langjährige Mitarbeiterinnen in unseren städtischen Kindereinrichtungen, wurden bzw. werden in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir wünschen ihnen eine gute Zeit und beste Gesundheit.

Ich danke allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus, in Kindergärten und Schulen, in Museum, Bibliothek und Seniorenbegegnungsstätte sowie im Bauhof für ihre geleistete Arbeit zum Wohle der Stadt Radeburg und ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Den Damen und Herren Stadträten sowie den sachkundigen Einwohnern in den kommunalen Gremien danke ich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in diesen komplizierten Zeiten und für die Ausübung ihres verantwortungsvollen Ehrenamtes. Zum Ende des Jahres 2021 legte Stadtrat Bill Worlitzsch sein Amt nieder. Ihm folgte Stadträtin Sylvia Schäfer aus Radeburg nach, die hier nun auch ihre Erfahrungen aus früheren Stadtratsperioden einbringen kann. Als sachkundiger Einwohner ist Tobias Richter ausgeschieden, seine Nachfolge wurde bisher noch nicht bestimmt.

Stellvertretend für alle Ehrenamtlichen möchte ich unseren beiden Schulfördervereinen danken. Vorstände und Mitglieder dieser Vereine engagieren sich nicht nur für ihre Schulen, sondern auch bei Veranstaltungen im Ort und bei der Gestaltung öffentlicher Bereiche. So kümmert sich der Förderverein der Grundschule schon seit einigen Jahren gemeinsam mit den Kindern um das Projekt „Blühwiesen“, das den Kindern einen bewussteren Umgang mit ihrer Umwelt nahebringt.

Tradition ist die durch Spenden finanzierte Anschaffung einheitlicher Hausaufgabenhefte für alle Kinder der Schule und von Transportmappen für die ersten Klassen. Ein Sonnensegel für den Schulhof oder auch Spielgeräte konnten schon gekauft werden. Durch den Förderverein der Oberschule wurden und werden wichtige Utensilien für die Schüler finanziert wie die Schulplaner, Jahrbücher oder sogenannte digitale Bretter für die Schule. Auch an der Neugestaltung des Sportplatzes der Oberschule beteiligte sich der Förderverein z.B. mit dem Kauf

von Sportgeräten, Bänken und Arbeiten am Geräteschuppen. Auch der Bereich Ganztagsangebote wird in der Oberschule durch den Förderverein betreut und koordiniert. Die beiden Fördervereine sind damit wichtige Bindeglieder zwischen Schule, Eltern und der Stadt als Schulträger und unterstützen durch ihre fördernde Arbeit die inhaltliche Arbeit in den Schulen und die Finanzierung vieler sinnvoller zusätzlicher Projekte.

Wie in jedem Jahr danke ich ausdrücklich allen unseren Feuerwehrfrauen und -männern. Sie wurden in diesem Jahr über das normale Maß hinaus durch die Waldbrände in der Radeburger Heide, aber z.B. auch in der Sächsischen Schweiz oder der Gohrischheide und zahlreiche weitere Einsätze gefordert. Die Feuerwehr Radeburg konnte im November ihr 150-jähriges Jubiläum im kleinen Kreis begehen, im nächsten Jahr wird es dann eine größere Festveranstaltung geben. Die Sicherstellung einer leistungsfähigen Feuerwehr gehört zu den kommunalen Pflichtaufgaben, deren Notwendigkeit vielen von uns meist erst im Schadens- oder Katastrophenfall bewußt werden. Die wichtigste Investition war hier in diesem Jahr die Neuanschaffung eines Drehleiterfahrzeuges für die Feuerwehr Radeburg. Das Fahrzeug wurde im November in Dienst gestellt. Ich wünsche allen Kameradinnen und Kameraden damit gute und erfolgreiche Einsätze sowie jederzeit eine unfallfreie Rückkehr ins Gerätehaus. Ein Novum war dabei die Art der Beschaffung. Es wurden fünf baugleiche Fahrzeuge für die Städte Nossen, Riesa, Radebeul, Königsbrück und Radeburg beschafft. Dadurch konnten günstigere Preise und eine höhere Förderung durch den Freistaat Sachsen erzielt werden. Um auch weiterhin alle anstehenden Aufgaben der Feuerwehr erledigen zu können, werden in allen Ortsfeuerwehren weitere Kameradinnen und Kameraden gesucht, Interessierte können sich einfach bei den Ortswehrleitern melden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, große Veränderungen in der Welt hatten in diesem Jahr Auswirkungen auf jeden Einzelnen von uns. Andererseits durften wir nach zwei Jahren der Einschränkung durch die Pandemie wieder viele unserer lieb gewonnenen Traditionen mit Veranstaltungen, Festen und Feierlichkeiten nachholen.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche, liebevolle und glückliche Advents- und Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Familien und Freunde.

Möge der Jahreswechsel Ihnen und uns allen nur Gutes bringen!

*Ihre Bürgermeisterin
Michaela Ritter*

Bürgermeisterin

Wochenmarkt Radeburg

Langersehnte Rückkehr des Radeburger Wochenmarktes auf den Markt

Seit Mittwoch, dem 7. Dezember ist der Wochenmarkt in Radeburg auf den Markt zurückgekehrt. Marktbesucher, Beschicker sowie die Deutsche Marktgilde als Veranstalterin des Wochenmarktes, freuen sich auf die Rückkehr in das Herz der Stadt. Aufgrund von Mängelbeseitigungsarbeiten wurde der Wochenmarkt für 5 Monate auf den Parkplatz am Hofwall verlegt. „Ich denke, ich kann für die Beschicker und auch für die Radeburger Marktbesucher sprechen, wenn ich sage, dass wir uns sehr freuen, endlich mit unserem Wochenmarkt auf den Markt zurückzukehren. Denn hier gehört ein Wochenmarkt einfach hin, in das Herz einer Stadt“, so Katrin Schiel von der Deutschen Marktgilde. Sie sieht in der Rückkehr nicht nur Vor-

teile für den Wochenmarkt, sondern auch für die Innenstadt, die dadurch weiter belebt wird. Für die Geduld und die Treue von Kunden und Marktbesckickern während der Zeit des Umzugs möchte sich die Deutsche Marktgilde bedanken.

Der Wochenmarkt findet mittwochs wieder auf dem Markt von 9 bis 14 Uhr statt. Das Wochenmarkt-Team freut sich auf ihr Kommen.

Für weitere Informationen: Deutsche Marktgilde eG Niederlassung Dresden Breitscheidstraße 84 01237 Dresden E-Mail: dresden@marktgilde.de www.marktgilde.de

Sitzung des Stadtrates

**am Donnerstag, 26.01.2023
19.30 Uhr im Ratssaal der Stadt Radeburg**

Sprechstunden im Bürgerbüro der Stadt Radeburg, Heinrich-Zille-Str. 11

Friedensrichter: nur mit Terminvereinbarung: 03 52 08 / 9 61-11

Rentenberatung: nur mit Terminvereinbarung: 01 51 / 11 64 63 40

Energieberatung: jeden 4. Dienstag im Monat von 16:30 – 18 Uhr (nur mit Terminvereinbarung: 0800-809802400 oder 03 52 08 / 9 61-11)

Schuldnerberatung Freitag, den 20.01.2023 von 9–12 Uhr (nur mit Terminvereinbarung: 0 35 22 / 52 87 45)

Senioren- und Pflegeberatung - nur Telefonsprechzeiten:

035208/88624 oder 0176 14022815

Stadtverwaltung Radeburg

Danksagung Heinrich-Zille-Weihnachtsmarkt

Am 2. Adventswochenende war es wieder soweit – der Radeburger Heinrich-Zille-Weihnachtsmarkt öffnete seine Pforten. Nach 2 Jahren pandemiebedingter Pause konnte er endlich wieder stattfinden. Die weihnachtlich beleuchtete Marktsinsel mit dem Weihnachtsbaum, den Zille-Figuren des Heimatvereins sowie die festlich geschmückten Marktständen sorgten für weihnachtliches Flair. Zahlreiche Besucher erfreuten sich bei Glühwein und Leckereien über die tollen kulturellen Beiträge auf der Weihnachtsmarktbühne. Viele weitere Aktionen der Kirchgemeinde, des Heimatmuseums, der Weihnachtswelt von Familie Krätzschmar im Park sowie der Händler und Geschäfte schufen ein stimmungsvolles Ambiente in der Innenstadt. Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Teilnehmern, Helfern und Unterstützern des Weihnachtsmarktes bedanken, insbesondere bei den Programmteilnehmern auf dem Markt Kita Sophie Scholl, Kitas Großdittmannsdorf und Volkersdorf, Chor der Grundschule, Posaunen-

chor der Kirchgemeinde Radeburg, Ulf Walther, Puppenspieler Volkmar Funke, Chor der Oberschule Heinrich Zille sowie Herrn Maitschke für die musikalische Umrahmung und Moderation
- bei dem Chor des Heimatvereins und des Kirchenchores für das Advents- und Weihnachtsliedersingen in der Kirche
- bei der Kita Sophie Scholl im Kirchgemeindehaus sowie dem AWO-Kinderhaus „Glückspitze“ im Heimatmuseum für die Ausgestaltung der Bastelnachmittage
- beim Jagdverband Senftenberg für das Waldmobil sowie dem Alpaka- und Lamazuchtverband Mitteldeutschland mit seinen Tieren
- beim „Nachtwächter“ Burghard Wilbat und der Freiwilligen Feuerwehr Radeburg für die Durchführung und Absicherung des Lampionumzuges
- bei Frau Wachtel „Leilany - Blumen am Markt“ für die Bereitstellung des Weihnachtsmannbüros
- beim fleißigen Weihnachtsmann
- bei Lidl, Bärsdorfer Holunder, Rewe und dem dm Drogeriemarkt für Süßigkeiten und Präsente

- bei der NSG-Verwaltung Königsbrücker Heide für die Weihnachtsbäumchen als Hütten- und Marktdécoration
- bei Familie Schneider aus Ebersbach für die Bereitstellung des prächtigen Weihnachtsbaumes, der Gemeinde Ebersbach für die Unterstützung bei der Absperrung, den Polizeiposten Radeburg / Moritzburg und der Fa. Agro – Zent für den Transport des Baumes
- bei Elektroinstallation Komischke und seinem Team für die umfangreiche Stromlogistik
- beim Containerdienst Trepte für die Müllentsorgung sowie der Sparkasse für den Containerstandplatz
- beim Ideenwerk Radeburg für die Gestaltung und das Drucken der Plakate.

Ich hoffe, Sie konnten sich besinnlich auf die Weihnachtstage einstellen und wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Fest.

Ihre Bürgermeisterin
Michaela Ritter

Stadtverwaltung Radeburg

Erste Änderungssatzung zur Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Radeburg vom 14.12.2019 (Feuerwehrgebührensatzung)

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62) in der geltenden Fassung in Verbindung mit §§ 22, 23 und 69 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245) in der geltenden Fassung in Verbindung mit § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren über die Feuerwehren und die Brandverhütungsschau im Freistaat Sachsen (SächsFwVO) vom 21. Oktober 2005 (SächsGVBl. S. 291), in der geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Radeburg in seiner Sitzung am 17.11.2022 folgende Erste Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1
Die Anlage zur Feuerwehrgebührensatzung der Stadt Radeburg wird in Ziffer I. wie folgt ergänzt:
„Kostenverzeichnis für Leistungen der Feuerwehr
7. Drehleiter DLAK 23/12
34,00 €/0,25 h“

Artikel 2
Die Erste Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat.
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Radeburg, den 18.11.2022

gez. Michaela Ritter (Siegel)
Bürgermeisterin

Schlussbestimmungen

Koordinierung: Die Satzung vom Stand 14.12.2019 wird durch diese Satzung geändert.
Schlagworte: Ausrüstungsgegenstände, Fahrzeug, Feuerwehr, Feuerwehrgebühren, freiwillige Leistungen, Gebühren, Geräte, Pflichtleistungen, Kostenersatz, Kosten-schuldner, Kostensatz, Kostenverzeichnis
In-Kraft-Treten: Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.
Anlagen: Kostenverzeichnis für Leistungen der Feuerwehr Beschluss - Nr.: 08 – 38/7.
Veröffentlichung: Im Radeburger Anzeiger am 16.12.2022 veröffentlicht.

Heimatmuseum Radeburg

Heimatmuseum Radeburg öffnet zwischen Weihnachten und Neujahr

Zwischen Weihnachten und Neujahr wird das Heimatmuseum Radeburg in diesem Jahr seine Pforten öffnen. Am Dienstag, den 27.12.2022 können sich von 10 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr alle Interessierten eine kleine kulturelle Auszeit von den Feierlichkeiten rund um Weihnachten und den Jahreswechsel gönnen. Neben der zuletzt 2021 umfangreich erweiterten Dauerausstellung sind in der Sonderausstellung „Vom Kopf auf die Füße!“ die Werke von Markus Grolik, dem Sieger des diesjährigen Heinrich-Zille-Karikaturen Wettbewerbs zu sehen. Die noch bis zum 7. Januar 2023 zu sehende Personalschau des Münchner Karikaturisten und Autors zeigt seine besten Arbeiten. Markus Grolik hatte den unter dem Motto „Fahrt ins Blaue!“ stehenden Wettbewerb 2022 gewonnen. Die eingereichten Arbeiten beschäftigen sich mit dem Thema der Zukunft der Mobilität.

Kontakt:
Robert Rösler
Projektmanager Museum Radeburg
Heinrich-Zille-Str. 9, Radeburg
Tel.: 035208/96175
Mail: museum@radeburg.de
www.museum.radeburg.de

Postanschrift:
Heinrich-Zille-Str. 6
01471 Radeburg



Foto: Robert Rösler, „Heimatmuseum Radeburg“

Öffnungszeiten des Museums Weihnachten/ Neujahr 2022:

• Do., 22.12.22	10 - 12 und 13 - 16 Uhr geöffnet
• Fr., 23.12. bis Mo. 26.12.22	geschlossen
• Di., 27.12.22	10 - 12 und 13 - 16 Uhr geöffnet
• Mi., 28.12. bis So., 01.01.22	geschlossen
• Di., 03.01.23	10 - 12 und 13 - 18 Uhr geöffnet

+++ NEWS 2023!!! +++

Wir wünschen allen Geschäftspartnern und Mietern ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023.



WOHNEN AM MEISSNER BERG IN RADEBURG
zur Vermietung stehen:
66 moderne
2-/3-/4-Raumwohnungen
gehobene Ausstattung,
barrierefrei!
JETZT INFORMIEREN!

info@domizil-radeburg.de | Tel. 03 52 08 - 3 49 98 19
www.domizil-radeburg.de

DROHNE MIT WÄRMEBILDKAMERA

„Vermeiden Sie kostspielige Wasserschäden. Ich bin Energieberater, Baudagnostiker & Schadensgutachter. Durch den Einsatz von Drohne und Wärmebildkamera muss ich Ihnen nicht einmal zur Schadensfeststellung aufs Dach steigen.“

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest!

Tel.: 0170/292 27 09
info@energie-lehmann.de
Rosenweg 12 • 01471 Radeburg
www.energie-lehmann.de

Unseren Kunden und Partnern wünschen wir ein erholsames, gesundes und gemütliches Weihnachtsfest und einen wohligen Rutsch ins Jahr 2023.

MIERSCH
BRENNSTOFFHANDEL
FAMILIENUNTERNEHMEN SEIT 1917

Heizöl, Brikett, Holzbrikett, Pellets, Kaminholz, u.v.a.m.

MIERSCH - HEIZÖL BRENNSTOFFHANDEL
Tel.: 035 23 - 7 15 12

OT Neusörnwitz • Köhlerstraße 16 • Coswig • Tel.: 035 23 - 7 15 12
www.miersch-brennstoffe.de

HERFURT
Haustechnik GmbH
Sanitär-Heizung-Klimatechnik-LIEBHERR-Service

Herfurt Haustechnik GmbH
Berbisdorfer Hauptstr. 57
01471 Radeburg
Fon (03 52 08) 86 20

Ein frohes Fest und einen guten Start für 2023 wünschen wir unseren Kunden und Geschäftspartnern.

Solartechnik • Wärmepumpen • Pelletkessel • Photovoltaik

Wir wünschen all unseren Kunden eine besinnliche und gesunde Weihnachtszeit und im neuen Jahr Gesundheit und viel Glück!

Löwen-Apotheke Radeburg
Heinrich-Zille-Str. 2 • 01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08/80 4 29 • Fax: -/80 4 39
kontakt@apotheke-radeburg.de

Allen Kunden, Freunden und Verwandten wünscht die Firma Hübler frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

HÜBLER METALL
Eisern seit 1861

Stahl- u. Metallbau
Tobias Hübler
Berbisdorfer Hauptstr. 28
01471 Radeburg
huebler-metall.de

035208/307993
tobias@huebler-metall.de

Karosseriebau Olaf Hübner
Typoffen und fachgerecht.

Wir wünschen unserer werten Kundschaft besinnliche Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Karosseriebau
Meisterbetrieb
Olaf Hübner

Rödertalstraße 1
OT Medingen
01458 Ottendorf-Okrilla

Tel.: 03 52 05/7 11 98
Funk: 01 73/8 61 87 93
Karosseriebau.Huebner@t-online.de

Bäckerei und Café Reif

Wir wünschen unserer Kundschaft besinnliche Feiertage und ein gesundes neues Jahr.

Am 25.12. gibt es ab 8.00 Uhr
offenfrische Brötchen auf Bestellung.

Vom 27.12.2022 bis zum
05.01.2023 bleibt unser
Geschäft geschlossen!

Bärwalder Straße 9 · 01471 Radeburg
Telefon: 03 52 08/30 71 37
www.baeckerei-radeburg.de

HaarSchmiede

Inh. Friseurmeisterin Franziska Hübler

Ich wünsche meinen Kunden ein schönes und besinnliches
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2023.

Ich freue mich auf Sie im neuen Jahr.
Ihre Franziska Hübler

Schulgasse 4 · 01471 Radeburg · Tel. 03 52 08 / 60 98 67

RADPABST

VERKAUF | REPARATUR | VERLEIH

Dresdner Str. 30
01468 Boxdorf
Tel.: 03 51 / 86 28 66 60

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr:
9–12 und 13–18 Uhr
Mi: 13–18 Uhr | Sa: 9–12 Uhr

WINTERDURCHSICHT
FÜR IHR FARRAD
AB SOFORT

*zzgl. Material – Abholung
und Lieferung möglich

nur 39,- Euro*

Meiner Kundschaft wünsche ich
ein frohes Weihnachtsfest
und einen unfallfreien
Start ins Jahr 2023!

www.rad-pabst.de

FUHRMANN BAU GmbH

Schulstraße 14
01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08/3 49 98-11 &
03 52 08/3 49 98 80
Fax: 03 52 08/3 49 98 80

- ❖ Hoch- und Tiefbau
- ❖ Schlüsselfertiges Bauen
- ❖ Stahlbetonbau
- ❖ Trockenbau
- ❖ Innen- und Außenputz
- ❖ Dachdeckerarbeiten
- ❖ Landschaftsbau
- ❖ Baubetreuung

Wir wünschen allen Geschäftspartnern und Kunden
ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes
und erfolgreiches neues Jahr 2023.

www.fuhrmann-bau-gmbh.de

Wir bilden aus im Hochbau!

Familienrecht Erbrecht Arbeitsrecht Verkehrsrecht Vorsorgeverfügungen

Anwaltskanzlei Simone Sperling

Meißner Straße 2 · 01471 Radeburg
Telefon: 03 52 08 39 58 19 · Fax: 03 52 08 39 58 20
Bürozeiten: Mi. 14 – 18 Uhr (Termine nach Vereinbarung)
info@anwaltskanzlei-sperling.de
www.anwaltskanzlei-sperling.de

Wir wünschen unseren Mandanten und Geschäfts-
partnern eine besinnliche Weihnachtszeit sowie
einen erfolgreichen Start in das Jahr 2023!

rechtl. Telefonberatung: 0900 1277591 (2,59 €/Min., Mobilfunk kann abweichen)

Unserer Kundschaft
wünschen wir ein fröhliches
Weihnachtsfest und ein
glückliches neues Jahr.

Axel Kultscher
Schorneinfegerbetrieb der Innung
Gebäudeenergieberater (HWK)

August-Bebel-Straße 5c
01471 Radeburg

Tel. 03 52 08 / 2 98 09
Fax 03 52 08 / 2 98 10
Funk 01 72 / 9 74 82 38

Wir sorgen für Umweltschutz · Brandschutz
· Energieeinsparung und beraten neutral!

Tierbestandsmeldung 2023

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse - Anstalt des öffentlichen Rechts

Sehr geehrte Tierhalter,

bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet** sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung,
- die Gewährung von Beihilfe und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter erhalten Ende Dezember 2022 einen Mel-

debogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2023 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalter, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Internet sind die am Stichtag 1. Januar 2023 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2023 Ihren Beitragsbescheid.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAG-TierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen

Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

QR-Code Neuanmeldung

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldete Tierhalter u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.



Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a,
01099 Dresden
Tel: 0351 / 80608-30
E-Mail: beitrag@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de

QR-Code Neuanmeldung:



Heimuseum Radeburg

Radeburger Cartoon-Wettbewerb diesmal mit dem Motto „Wohl bekomm's!“



Zum fünften Mal vergibt die Stadt Radeburg gemeinsam mit der Galerie Komische Meister Dresden den Heinrich-Zille-Karikaturenpreis für den deutschsprachigen Raum. Der mit einem Preisgeld in Höhe von eintausend Euro dotierte Wettbewerb trägt diesmal den Titel „Wohl bekomm's!“

„Wir freuen uns über die tollen und humorvoll-zeitkritischen Einsendungen von Cartoonistinnen und Cartoonisten“, sagt Bürgermeisterin Michaela Ritter (parteilos), die zugleich Jury-Vorsitzende ist: „Der Wettbewerb und der Preis rücken unsere Stadt alljährlich ins Interesse all jener, die eine gute, treffende Karikatur zu schätzen wissen.“

Die Ausrichter des inzwischen bundesweit renommierten Preises teilen mit: „Wohl bekomm's – die allseits beliebte Redewendung vor kulinarischen Ereignissen meint selbstredend mehr als den gut gemeinten Wunsch nach unfallfreiem Genuss. Alles, was Menschen neben ihren täglichen Mahlzeiten schlucken müssen oder schlucken sollen, wird vorher mit netten Worten empfohlen, egal ob Rezession, Inflation, Depression, Kompression, Population oder Europäische Union. Wohl bekommen sollen uns Lebensabschnittsgefährten, der Nachwuchs, Energiepreislagen, politische Waschappen-Tipps, Gas- und Graspreisbremsen.“

Zur Preisverleihung wird nicht nur das beste Blatt des aktuellen Wettbewerbs gekürt, ausgewählt von einer Fachjury. Zugleich wird die Ausstellung zum Wettbewerb des aktuellen Jahrgangs

eröffnet. Zu sehen sind in der Schau des Heimatmuseums die besten Karikaturen zum Thema, ermittelt aus über 300 Einreichungen, zugeschiedt von 50 Künstlerinnen und Künstlern.

Sie stammen zum größten Teil aus Deutschland, der Schweiz und Österreich. Das Preisgeld stiftet erstmals das sächsische Unternehmen Freiburger Brauhaus. Der Radeburger Karikaturen-Wettbewerb steht seit der ersten Preisverleihung ganz in der Tradition des liebevollen Spotters, Malers, Grafikers und Karikaturisten Heinrich Zille, der am 10. Januar 1858 in Radeburg geboren wurde und später in Berlin zum populären Künstler avancierte. Der Preis und die Ausstellungen erinnern an diese große Künstlerpersönlichkeit.

Die öffentliche Preisverleihung und die Ausstellungseröffnung finden am Sonntag, 15. Januar 2023, 11 Uhr, im Ratssaal der Stadt Radeburg statt.



Du bist Yogalehrer/-in und
kannst in Radeburg Kurse geben?

Es warten bereits viele Kursteilnehmer auf dich.
Anfragen unter: www.elisabeth-lorenz.de

Kultur & Heimatverein Radeburg e. V.

Gedanken zum Jahresende



Wir alle leben mit Traditionen und Gewohnheiten zum Jahreswechsel.

Man macht seine persönliche Bilanz - was war gut, was nicht, was war und ist erfolgreich - was war anders, wie sieht es draußen in der Welt aus?

Die Corona-Pandemie hat zweifellos ein weltweites Nachdenken und Handeln bewirkt und gezeigt, wie klein der Mensch trotz aller Fortschritte in Wissenschaft und Technik sowie in der internationalen Politikgestaltung ist. Deutlich wird auch - wir sind damit nicht am Ende.

Wir können nur hoffen und wünschen, dass sich Einsichten und Vernunft Bahn brechen, wenn es darum geht, weltweit eine friedvolle und vernünftige Gemeinschaft zu praktizieren.

Wie schneidet bei solchen Überlegungen unser Radeburger Kultur & Heimatverein ab?

Zurückgedrängt auf einen lebensfähigen Minikosmos waren wir bemüht, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten unser Vereinsleben aufrecht zu halten, die Beziehungen zu unseren Mitgliedern zu pflegen und Veranstaltungen durchzuführen. Vielen Mitgliedern war in dieser Zeit auch ein persönlicher Kontakt wichtig.

Erinnert sei hierbei an unsere Traditionsveranstaltungen, wie den Zillelauf, die Zille-Kneipennacht, die Radtour und das Sommerfest mit allen Mitgliedern und Freunden unseres Vereines oder die Herstellung eines weiteren Heftes

zur Geschichte der Stadt Radeburg durch die Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte, diesmal zum 150. Jahrestag der Freiwilligen Feuerwehr, oder an Auftritte unseres Gemischten Chores.

Berechtigt und mit Stolz können wir trotz aller Umstände von einer für den Verein bedeutsamen Zeit sprechen. Einer Zeit, in der es uns wichtig war, auf die Einwohner der Zillestadt zuzugehen und sie zum Mitmachen zu animieren und ebenso die Gäste Radeburgs anzusprechen.

Wir möchten an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, all jenen zu danken, die als Vereinsmitglieder oder Freunde und Unterstützer des Vereins zur Stange gehalten und uns beigestanden haben. Wir wünschen Ihnen Gesundheit und ein an Ereignissen reiches und glückliches neues Jahr.

Wir haben eine Bitte - bleiben Sie uns mit ihren Ideen, Wünschen und Vorstellungen weiterhin gewogen und unterstützen Sie unser gemeinsames Anliegen, „Heimat und Kultur“ als ein Markenzeichen für und in der Zillestadt Radeburg aktiv zu betreiben.

Vorgesehen ist, mit den Neuwahlen das erste Vierteljahr 2023 abzuschließen. Ich möchte Sie schon jetzt ermuntern, bei Interesse zur aktiven Mitarbeit auf uns zuzukommen.

Ihre
Christina Koch
Amtierende Vereinsvorsitzende

Unsere Preise bleiben auch im nächsten Jahr stabil!

**Komplette Augenanalyse zur
Vorsorge und Früherkennung!**

für nur 49,90 €

- Messung des Augeninnendruckes und der Lichtdurchlässigkeit
- Bestimmung der Blendempfindlichkeit u.v.m.

Unsere Kunden wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest sowie allzeit einen scharfen Blick im neuen Jahr 2023!

DIE BRILLE Schenk & Großmann OHG
IHR AUGENOPTIKER
Brillen und Kontaktlinsen in Moritzburg

Schloßallee 17 · 01468 Moritzburg · Tel./Fax: 03 52 07/80649
www.die-brille-moritzburg.de

Wirtschaftsraum Meißen

Buchungsstart für SCHAU REIN! Woche der offenen Unternehmen Sachsen

Ab dem **16.01.23, um 14 Uhr** können sich Schüler wieder zur **SCHAU REIN!** - Woche der offenen Unternehmen Sachsen unter www.schau-rein-sachsen.de anmelden.

Die sachsenweite Initiative bietet vom **13.-18.03.23** Schülern ab der 7. Klasse der Oberschulen, der Gymnasien und Förderschulen die Möglichkeit, Einblicke in den Arbeitsalltag von zahlreichen Unternehmen und Institutionen aus dem Landkreis Meißen zu gewinnen, um sich frühzeitig über Ausbildungs- und Studienangebote sowie berufliche Perspektiven in unserer Region zu informieren.

Vielfältige Angebote, wie Betriebs-

besichtigungen, Technikvorführungen oder die Herstellung kleiner Werkstücke geben Schülern die Gelegenheit herauszufinden, welche Arbeitsabläufe und Tätigkeiten sie in ihrem Wunschberuf erwarten und ob diese den eigenen Interessen und Stärken entsprechen. Geschäftsführende, Mitarbeitende und Auszubildende geben dabei gern Auskunft über Anforderungen und Voraussetzungen für den jeweiligen Beruf.

Für einzelne Kommunen des Landkreises Meißen werden **SCHAU REIN!** - Tage (siehe Internetlinks in Infobox rechts) angeboten, so dass die Schüler mehrere Berufsbilder auch in ihrem Heimatort erkunden können.



13.03.23 SCHAU REIN!-Tag in Riesa	www.tlp.de/Rie-2023
13.03.23 SCHAU REIN!-Tag in Lommatzsch	www.tlp.de/Lom-2023
14.03.23 SCHAU REIN!-Tag in Ebersbach	www.tlp.de/Ebe-2023
14.03.23 SCHAU REIN!-Tag in Großenhain	www.tlp.de/Grh-2023
14.03.23 SCHAU REIN!-Tag in Gröditz	www.tlp.de/Groe-2023
15.03.23 SCHAU REIN!-Tag in Klipphausen	www.tlp.de/Klip-2023
15.03.23 SCHAU REIN!-Tag in Meißen	www.tlp.de/Mei-2023
15.03.23 SCHAU REIN!-Tag in Nossen	www.tlp.de/Nos-2023
16.03.23 SCHAU REIN!-Tag in Radeburg	www.tlp.de/Rbg-2023
16.03.23 Bit Coswig/Radebeul	www.tlp.de/BIT-2023



Kreishandwerkerschaft Region Meißen

Ausbildungspreis: 3 von 6 Preisträgern aus unserer Region

Erfreut eröffnete Kreishandwerksmeister Peter Liebe die Verleihung des Ausbildungspreises 2022. So war es doch am 2. November 2022 wieder möglich, die Preise in einer Präsenzveranstaltung zu übergeben. Die WeinErlebnisWelt der Winzergenossenschaft war als Austragungsort ausgewählt worden und bot das feierliche Ambiente für die Vergabe des Preises, den die Kreishandwerkerschaft Region Meißen inzwischen zum 20.ten Mal vergeben konnte. Vertreter der Ausbildungsbetriebe, der Berufsschulen und Handwerksinnungen, Vertreter aus Landes- und Bundespolitik, Presse sowie mit der IKK Classic und dem Versorgungswerk des Handwerks der Region Meißen e.V./Signal Iduna, auch Partner des Ausbildungspreises fanden den Weg nach Meißen. Im Mittelpunkt standen dabei jedoch die anwesenden Preisträger des Ausbildungspreises 2022.

Traditionell wurde der Festakt nach der Begrüßung mit der Öffnung der Zunftlade begonnen. Der stellvertretende Kreishandwerksmeister Roberto Heilscher rief nach dem Anzünden der Kerze nochmals kurz die Anforderungen zurück ins Gedächtnis - Handy's sind auszustellen und auch gelogen werden darf bei geöffneter Lade nicht.

Anschließend wandte sich der Landrat des Landkreises Meißen Ralf Hänsel in seiner Festrede mit einem Vergleich der Handwerksausbildung von damals und heute

an die Teilnehmer des Festaktes. Er sensibilisierte nochmals dafür, zurückzublicken, welche Ziele mit der Ausbildung bereits auf dem beruflichen Weg erreicht wurden, um darauf aufzubauen.

Dem Höhepunkt des Abends - den individuellen Auszeichnungen - kamen jedem Preisträger zugeordnete Laudatien zuvor. Und so mancher Azubi wurde als das „Salz in der Suppe“ des Unternehmens bezeichnet. Andere Handwerksbetriebe betonten, dass Auszubildende nicht über den besagten Kamm geschoren werden. Die Auszeichnung wurde durch den Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Region Meißen Jens-Torsten Jacob vorgenommen. Landrat Ralf Hänsel überreichte die Pokale und Kreishandwerksmeister Peter Liebe die Uhren, die jeweils mit einer Gravur des Namens des Preisträgers versehen waren. René Uhlig von der Signal Iduna sowie der Regionalgeschäftsführer der Ikk classic Bernd Amann übergaben Urkunden und florale Glückwünsche an die Preisträger. Für die musikalische Umrahmung sorgten in diesem Jahr Peter Kettner & Kai-Helmar Klein.

Nach der Verleihung erhielt der Hauptabteilungsleiter der Berufsbildung von der Handwerkskammer Dresden Stefan Krug Gelegenheit für ein Grußwort und betonte darin nochmals die Bedeutung des Handwerks und das geforderte Umdenken in der



v.l. Geschäftsführer KHS Meißen Jens-Torsten Jacob mit den Preisträgern Moritz Stech (Tischler bei Tischlermeister Ralph Kopschina, Coswig), Philip Kirschner (Mediengestalter bei Druckerei Vettors, Radeburg), Patric Bothe (Kfz-Mechatroniker bei Autohaus Bruno Widmann, Meißen), Lisa Marie Seifert (Fachverkäuferin bei Bäckerei Faust, Großenhain) Karl Deutschbein (Fleischer bei Fleischerei Schempp, Tauscha), Steve Mühle (Elektroniker bei Haustechnik Werner, Nieschütz), sowie Kreishandwerksmeister Peter Liebe, und Landrat Ralf Hänsel vor den Fahnen der Innungen – nicht im Foto: Preisträgerin Maria Grünberg, Malerin und Lackiererin bei Malermeister Klimpel, Thiendorf)
Foto: J. Steegmann-Scharf

Gesellschaft. Er forderte den Berufsabschluss nicht als Ende zu sehen, sondern als Anfang einer vielversprechenden Karriere im Handwerk.

Kreishandwerksmeister Peter Liebe lobte in seinem Schlusswort, dass in den Ansprachen zu den Preisträgern und Gästen mehrfach Superlative verwendet wurden, wie schon lange nicht mehr. Das ist ein Zeichen, das die Ausbildungen großartig verlaufen sind

und die Ausbilder zurecht stolz auf ihre Gesellen sein können. Ein Dank galt auch den Organisatoren der Festveranstaltung. Mit einem abschließenden Gruppenfoto und der Aufforderung die Zunftlade nun zu schließen, endete der offizielle Teil der Veranstaltung und bei gemeinsamen Essen tauschten sich alle Gäste noch einmal über die vergangene Ausbildungszeit und das kommende Berufsleben aus.

Diana Kammer (KHS Meißen)

ErlebnisREGION DRESDEN

Familienfreundliche Freizeitangebote in der ErlebnisREGION DRESDEN

Bereits zum sechsten Mal gibt die ErlebnisREGION DRESDEN die beliebte Freizeitbrochure mit mehr als 200 familienfreundlichen Freizeitangeboten heraus. Interessenten erhalten die kostenfreie Veröffentlichung in den Rathäusern der Städte und Gemeinden.

Neben der Aktualisierung der Informationen beinhaltet die 6. Auflage einige neue Angebote. Insbesondere die Angebote in Rabenau sind ergänzt worden, da die Stadt seit 2021 zur Erlebnisregion Dresden gehört. Das Deutsche Stuhlbaumuseum ist dabei ein besonderes Highlight. Dort werden alle zum Stuhlbau nötigen Handwerke ausgestellt und didaktische Spielstationen für Familien laden zum Ausprobieren ein. In der Erlebnisregion gibt es außerdem neu eröffnete Einrichtungen, z. B. das Velocium, die Sächsische Fahrrad-Erlebniswelt in Weinböhla, welche eine interaktive Ausstellung präsentiert. Die zahlreichen Themenpfade wurden um zwei Rundwanderwege in Freital und Dresden ergänzt.

Mit der Broschüre sollen insbesondere die Bewohnerinnen und

Bewohner der Stadt und ihrer Nachbargemeinden auf kostengünstige Freizeitangebote aufmerksam gemacht werden. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Bedürfnisse von Familien gelegt, die in ihren Freizeitaktivitäten oft an generationsübergreifenden Anregungen interessiert sind. Es wurden deshalb v. a. Angebote ausgewählt, die sowohl für Kinder interessant sind als auch deren Eltern oder Großeltern ansprechen.

Neben einer kurzen Beschreibung werden die Empfehlungen um Informationen zum Standort, zur Preiskategorie, zur öffentlichen Nahverkehrsanbindung und soweit vorhanden zur Alterszielgruppe ergänzt. Weitergehende Angaben, z. B. zu den Öffnungszeiten können über die ausgewiesenen Internetadressen recherchiert werden. Die besten Angebote aus jeder Gemeinde sind als TOP-Angebote besonders gekennzeichnet und in einer Karte im Mittelteil eingetragen.

Die Broschüre steht im Internetauftritt der Erlebnisregion Dresden auch digital zur Verfügung.



Wahlkreis Meißen

Zu Besuch im Deutschen Bundestag



Gruppenbild mit der Bundestagsabgeordneten Barbara Lenk (x) in der Kuppel des Reichstagsgebäudes

Der Presse- und Informationsdienst der Bundesregierung lud auf Anregung der Abgeordneten Barbara Lenk (AfD) politisch interessierte Bürger aus dem Wahlkreis Meißen zu einer Tagung vom 23.11. - 24.11.2022 nach Berlin ein. Auf der Tagesordnung standen unter anderem der Besuch einer Plenarsitzung im Deutschen Bundestag, eine Diskussionsrunde mit Bundestagsabgeordneten, darunter dem gesundheitspolitischen Sprecher der AfD-Fraktion, Martin Siechert, der

u.a. zur Rolle des Offenen Briefes von 160 Radeburger Bürgern zur Durchsetzung der Corona-Evaluation befragt wurde. Ein Informationsgespräch im Ministerium für Digitales und Verkehr wurde abgelehnt, da von den Teilnehmern trotz anderslautender Hausordnung das Tragen von FFP2-Masken verlangt wurde. Die abschließende Führung im Stasi-Museum Berlin konnte jedoch ohne Sonderregelungen stattfinden.

KR



Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein gesundes Weihnachtsfest, erholsame und angenehme Feiertage sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Der zuverlässige Händler in Ihrer Region.

Diesel | Heizöl | Schmierstoffe | Batterien | KFZ-Teile ...

Inhaber Tino Ehlert
Paulick
MINERALÖL HANDEL
Ottendorf-Okrilla

Telefon: 035205 53725
eMail: info@paulick-oel.de
www.paulick-oel.de



Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2023.

Hauswartdienste · Garten- & Landschaftsbau

HGS
Nicklich
0172/7 94 18 63
Lindeberg 15 • 01471 Radeburg
www.hgs-nicklich.de

Mitarbeiter für Winterdienst gesucht!

Wir wünschen all unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Noch kein Weihnachtsgeschenk?
Dann kommen Sie zu

**UHREN
SCHMIDT**

Uhrmachermeister Tobias Schmidt
Dresdner Str. 20 • 01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08/ 27 94



Böttger
Tischlerei & Küchen

Wir wünschen all unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Stölpchener Str. 4 • 01561 Thiendorf-Welxande
T. 03 52 48/8 15 58 • info@tischlerei-boettger.de

www.tischlerei-boettger.de



Wir gehen den letzten Weg mit Ihnen gemeinsam.

Herr Arnold berät Sie in Radeburg zu Vorsorge und Bestattung.
August-Bebel-Str. 3 | Tel. 035208 / 34 97 77 | www.antea.de



Ärztliche Notdienste		Zahnärztlicher Notdienst Radeburg/Moritzburg	
Rettungsstelle Dresden: Die Vermittlung des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes erfolgt über die Tel.-Nr. 116 117		So. 01. 01. Neujahr	Frau Dr. Sachse Radeburg Lindenallee Tel. 035208 /2737 mobil: 0173/3640769
Bereitschaftszeiten: <i>Mo, Di, Do:</i> 19 – 07 Uhr & <i>Fr.:</i> 13 – 07 Uhr <i>Sa., So. & Feiertag:</i> 07 – 07 Uhr		Sa. 07. 01. So. 08. 01.	ZA Neubert Radeburg Heinrich - Zille- Str. 13 Tel. 035208/ 2041 mobil. 01520 2014795
		Sa. 14. 01. So. 15. 01.	ZA Reinhold, Radeburg Großenhainer Str. 27 Tel. 035208/ 80516
www.116117info.de/html		Sa. 21. 01. So. 22. 01.	Praxis Dres. Gäbler DD-Langebrück Dresdner Str. 17 Tel. 035201/70227 mobil: 0172 / 3517069
		Sa. 28. 01. So. 29. 01.	Praxis ZA Siepker DD- Langebrück Bruhmstr. 4 C. Tel. 035201/70416



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Sonntag, den 18. Dezember 9.00 Uhr Predigtgottesdienst
4. Advent

Heilig Abend, den 24. Dezember
16.30 Uhr Christvesper mit Musical
18.30 Uhr Christvesper im Kerzen-schein

1. Christtag, den 25. Dezember
10.30 Uhr Festgottesdienst in der Röderner Kirche

2. Christtag, 26. Dezember
10.30 Uhr Festgottesdienst in der Kirche Radeburg gleichzeitig Kindergottesdienst

Silvester, den 31. Dezember
18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, den 08. Januar 2023
1. Sonntag nach Epiphania 10.30 Uhr Predigtgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, den 15. Januar 2023
2. Sonntag nach Epiphania 9.00 Uhr Predigtgottesdienst

Bibelstunden: 19.30 Uhr jeden Mittwoch
Junge Gemeinde: 18.00 Uhr jeden Donnerstag
Seniorenkreis: 14.30 Uhr Dienstag, den 17. Januar
Freiraum für Frauen: 19.30 Uhr Dienstag, den 24. Januar
Vierzig-Plus-Minus: 19.30 Uhr Dienstag, den 24. Januar
Selbsthilfegruppe für Angehörige von Suchtkranken: 18.00 Uhr Mittwoch, den 18. Januar

Herzlich laden wir ein zur Orgelmusik
am 06. Januar 2023 – 18.00 Uhr in der Radeburger Kirche
An der Orgel: Philipp Zeiler
Eintritt frei! Um Spenden für sein Projekt „Brasilien“ wird am Ausgang gebeten. Näheres zum Projekt erfahren Sie während der Musik.

Auf dem Adventsweg
sind vom Montag, 19. Dezember bis Freitag, 23. Dezember allabendlich 17.15 Uhr Kinder und Erwachsene mit Liedern, Geschichten und Überraschungen unterwegs.

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter wünsche ich Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr

Ihr Pfarrer Andreas Kecke

Danksagung

Die Mutter war`s - was braucht`s der Worte mehr.

Für die vielen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme durch stillen Händedruck, liebevoll geschriebenen Worte, Blumen und Geldzuwendungen, sowie letztes ehrendes Geleit beim Abschiednehmen von Frau

Inge Baumgartner, geb. Biebrach
* 29.01.1933 † 14.10.2022

danken wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn.

In liebevoller Erinnerung
Tochter Karin mit Reiner
Enkelin Katja mit Familie
Schwiegertochter Martina
im Namen aller Angehörigen



Apothekenbereitschaftsdienst	
16.12. Elbtal-Apotheke Meißen (im Elbe-Center)	Tel.: 03521/72030
17.12. Mohren-Apotheke Großenhain	Tel.: 03522/51170
18.12. Spitzgrund Apotheke Coswig	Tel.: 03523/62762
19.12. Apotheke am Kupferberg Großenhain	Tel.: 03522/310020
20.12. Stadtwald-Apotheke Meißen-Triebischtal	Tel.: 03521/45000
21.12. Neue Apotheke Coswig	Tel.: 03523/60236
22.12. Engel-Apotheke Radeburg	Tel.: 035208/387730
23.12. Rathaus-Apotheke Weinböhla	Tel.: 035243/32832
24.12. Kronen Apotheke Coswig	Tel.: 03523/75234
25.12. Löwen-Apotheke Großenhain	Tel.: 03522/502481
26.12. Regenbogen-Apotheke Meißen	Tel.: 03521/405995
27.12. Sonnen-Apotheke Meißen	Tel.: 03521/732008
28.12. Adler Apotheke Radebeul	Tel.: 0351/8309778
29.12. Markt-Apotheke Meißen	Tel.: 03521/459051
30.12. Hirsch Apotheke Moritzburg	Tel.: 035207 / 81911
31.12. Stadt Apotheke Radebeul	Tel.: 0351 / 8304168
01.01. Triebischtal - Apotheke Meißen, Talstr. 23	Tel.: 03521 / 452631
02.01. Neue Apotheke Coswig, Am Ringpark 1F	Tel.: 03523 / 60236
03.01. Stadt - Apotheke Großenhain, Siegelgasse 13	Tel.: 03522 / 51560
04.01. Rathaus - Apotheke Coswig, Hauptstr. 13	Tel.: 03523 / 75508
05.01. Kronen Apotheke Coswig, Dresdner Str. 60	Tel.: 03523 / 75234
06.01. Löwen-Apotheke Radeburg, Heinrich-Zille-Str. 2	Tel.: 035208/80429 oder 0800/8042900
07.01. Regenbogen - Apotheke Meißen, Brauhausstr. 12 b	Tel.: 03521 / 405995
08.01. Sonnen - Apotheke Meißen, Dresdner Str. 9	Tel.: 03521 / 732008
09.01. Adler Apotheke Radebeul, Moritzburger Str. 13	Tel.: 0351 / 8309778
10.01. Markt - Apotheke Meißen, Markt 4	Tel.: 03521 / 459051
11.01. Hirsch Apotheke Moritzburg, Schloßallee 20	Tel.: 035207 / 81911
12.01. Stadt Apotheke Radebeul, Bahnhofstr. 19	Tel.: 0351 / 8304168
13.01. Triebischtal - Apotheke Meißen, Talstr. 23	Tel.: 03521 / 452631
14.01. Apotheke an der Elbe Radebeul Weintraubenstr. 31, 01445 Radebeul	Tel.: 0351 / 837390
15.01. Hahnemann - Apotheke Meißen, Neugasse 11	Tel.: 03521 / 453384
16.01. Apotheke am Kupferberg Großenhain, Rostiger Weg 3b	Tel.: 03522/310020
17.01. Moritz - Apotheke Meißen, Zaschendorfer Str. 23	Tel.: 03521 / 738648
18.01. Bethesda Apotheke Radebeul, Borstr. 30	Tel.: 0351 / 8362378
19.01. Rathaus - Apotheke Coswig, Hauptstr. 13	Tel.: 03523 / 75508
20.01. Apotheke Radebeul West, Güterhofstr. 9, 014545 Radebeul	Tel.: 0351 / 8361478
21.01. Alte Apotheke Weinböhla, Hauptstr. 43	Tel.: 035243/32213 oder 035243/32030
22.01. Elbtal - Apotheke Meißen (im Elbe-Center), Niederauer Str. 43	Tel.: 03521 / 72030



Dieser Ausgabe liegen folgende Einleger bei:

MEISOP gGmbH

Autowerkstatt Swen Vogel
(nur im Gebiet Ebersbach)

Wenn der Mensch den Menschen braucht

Privates Bestattungshaus Fritsche

01471 Radeburg • Dresdner Straße 6

Wir sind in bewährter Weise 24 Stunden für Sie da

☎ 03 52 08/3 07 08 & 0173/3811789



Impressum: Radeburger Anzeiger, seit 1876, 145. (32.) Jahrgang, 1990 neu begründet auf Anregung des Runden Tisches 1990 von Frau Kerstin Fuhrmann & Herrn Pfarrer Martin Koch, unabhängige Zeitung & Bekanntmachungsblatt, mit dem Amtsblatt der Stadt Radeburg (mit Bärwalde, Bärnsdorf, Berbisdorf, Volkersdorf & Großdittmannsdorf), dem Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach (mit Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ermendorf, Freitelsdorf, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf & Rödern), Informationsblatt für Moritzburg, Steinbach, Tauscha, Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz, Zschorna und Medingen. **Herausgeber, Anzeigenannahme, Layout, Satz & Distribution:** Ideenwerk Radeburg GmbH, 01471 Radeburg, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810, Fax (035208) 80811. **Verantwortlicher Redakteur für Druckausgabe:** Stefan Graf, **Internet:** www.raz24.info, **E-Mail:** post@raz24.info, **Verantwortlicher Redakteur für Online-Ausgabe:** Klaus-Dieter Kroemke, **Verantwortlich für die amtlichen Teile:** Für Amtsblatt der Stadt Radeburg: Bürgermeisterin Michaela Ritter, Tel. 035208 9610, Fax 035208 96125, E-Mail: rathaus@radeburg.de, für Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach: Bürgermeister Falk Hentschel. **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Ideenwerk Radeburg GmbH, Stefan Graf, Kontaktdaten wie oben. Der Radeburger Anzeiger erscheint mindestens 1 x im Monat. Anzeigenschluss ist am letzten Freitag vor dem jeweiligen Ausgabetag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise & Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr.1/2019 in der Fassung vom 01.05.2020, Mediadaten werden auf Wunsch zugesandt. Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion & der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Dies gilt auch für Leserzuschriften. Leserzuschriften werden als zur Veröffentlichung bestimmt angesehen, wenn nichts Gegenteiliges ausdrücklich vermerkt ist und können ohne Rücksprache mit dem Verfasser gekürzt werden. Disclaimer: Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Text für die Mehrzahl die im Duden angegebene Form verwendet. Dies stellt keine Benachteiligung des weiblichen oder eines anderen Geschlechts dar.

Naunhof

Demonstranten sehen viele Gründe gegen Flüchtlingsunterkunft - auch ganz objektive

Am Montag, dem 21. November folgten über 1000 Bürger dem Aufruf der Bürgerinitiative Naunhofer Frauen zur Protestkundgebung gegen die Unterbringung von 62 Flüchtlingen, überwiegend aus Syrien, dem Irak und Afghanistan, im Naunhofer Herrenhaus.

Unterstützt wurden die Naunhofer, die ca. 420 Einwohner haben, von „Montagspaziergängern“ aus Radeburg, Großenhain und Weinböhla, die ihre Veranstaltungen nach Naunhof „verlegten“. Viele Teilnehmer kamen aus den Nachbardörfern wie z.B. aus Steinbach, aber sogar aus Weixdorf und Klotzsche.

Die Initiatoren wünschten sich einen „friedlichen, aber ausdrucksstarken Bürgerprotest, der die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung aufhorchen, nachdenken und umdenken lässt.“

Dafür, dass es tatsächlich friedlich blieb, bedankten sie sich am Ende der Kundgebung bei der Polizei, die mit 130 Beamten vor Ort war und von 20 Ordnern der Bürgerinitiative unterstützt wurde.

Ausdrucksstark war der Protest bereits im November 2015, als ebenfalls über 1000 Bürger in Naunhof auf die Straße gingen. Einen Gegenprotest wie 2015 gab es diesmal nicht. Eine Handvoll jugendlicher, darunter auch einige Naunhofer, erklärten damals auf einem Transparent: „Kein Mensch ist illegal.“ Bereits damals war der Forderungskatalog der Naunhofer Frauen: Flüchtlinge auf max. 5% der Bevölkerung zu begrenzen und vorzugsweise Familien aufzunehmen, das heißt: nicht mehr als 20 Personen. Bei Flüchtlingen aus einem Land, das sich im Verteidigungszustand befindet, sind das vor allem Frauen mit Kindern, demnach ca. 5 bis 10 Erwachsene.

So hatte man sich auch schon auf ukrainische Flüchtlinge eingestellt, jedoch ging aus dem Schreiben von Bürgermeister Falk Hentschel vom 14.10. 2022 deutlich hervor, dass es wohl „überwiegend“ um Flüchtlinge aus den drei oben genannten muslimisch geprägten Ländern geht. Das Landratsamt will bezüglich der Herkunft überhaupt keine Aussagen treffen, da man erst am Tag vor der Zuweisung die Information durch die Zentrale Erstaufnahmeeinrichtung erhält.

Auch 2015 war dies schon als ein großes Problem benannt worden. Jedenfalls will man sich auch diesmal in Naunhof nicht damit beruhigen lassen, dass es vielleicht gar nicht so kommt. Im nicht so glimpflichen Fall sehen die Naunhofer für ihren Ort und die Umgebung aber Gefahren, die sie bereits aus der näheren Umgebung und aus Nachrichten kennen. Von nächtlicher Randalen in Moritzburg über den Messerangriff auf einen Schaffner in Chemnitz bis zum ICE gestoßen wurde und starb, reichen die Beispiele. Die nahezu täglich bekanntwerdenden Übergriffe – vom Ladendiebstahl bis zu Vergewaltigung und Mord machen den Bürgern Angst und deshalb lehnen sie die Aufnahme von unkontrolliert ins Land strömenden Menschen ab.

Davon abgesehen stellte Sprecher Thomas Schädlich fest, dass sich Naunhof infrastrukturell überhaupt nicht für Flüchtlinge eignet. Er wies darauf hin, dass es in Naunhof keinerlei Einkaufsmöglichkeiten gäbe, keine medizinischen Einrichtungen, kaum – am Wochenende gar keinen – öffentlichen Nahverkehr und auch beim Internet ist man immer noch ein weißer Fleck.

Bei einer Umfrage der Bürgerinitiative unter 255 erwachsenen Naunhofern, die sich mit Namen und Adresse zu ihrer Aussage bekannten, ergab sich folgendes Bild. Die Frage, ob sie einer Unterbringung von Flüchtlingen, zum Großteil aus dem Irak, Syrien und Afghanistan, zustimmen würden, stimmten Null mit Ja, 7 mit „Egal“ und 248 stimmten mit „Nein“. Das bedeutet, mindestens zwei Drittel der 374 wahlberechtigten im Ort sind klar dagegen. Nicht jeder Naunhofer wurde kurzfristig erreicht und sicher wird es auch den einen oder anderen gegeben haben, der Gründe hat, seinen Namen nicht auf die Liste setzen zu wollen.

Die sich nicht nur wegen dieses klaren Ergebnisses als Mehrheit fühlenden Protestierer stimmten den aus der 1989er Bewegung übernommenen Ruf an: „Wir sind das Volk!“ Zum Ende seiner Rede rief Thomas Schädlich auf, den friedlichen Protest fortzusetzen, weiter an allen Orten montags auf die Straße zu gehen, um schließlich die Verantwortlichen zum Umdenken zu bewegen.

KR

Wahlkreis Meißen

Der Bund fördert den Gigabitausbau im Raum Meißen mit rund 51 Mio. Euro - ein wichtiges Signal

Das Bundesministerium für Digitalisierung und Verkehr wird den Gigabitausbau im Landkreis Meißen mit rund 51 Mio. Euro unterstützen. Das geht aus einem Schreiben des Projektträgers an die Bundestagsabgeordnete Barbara Lenk aus Meißen hervor. Nach Auskunft der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH kommen weitere 51 Mio. Euro vom Land Sachsen für den Breitbandausbau hinzu.

Dazu erklärt die digitalpolitische Sprecherin der AfD-Bundestagsfraktion Barbara Lenk: „Diese Förderzusage des Bundes über gut 51 Mio. Euro für den Breitbandausbau ist ein sehr gutes Signal für den Landkreis Meißen. In meiner Eigenschaft als direkt gewählte Bundestagsabgeordnete habe ich wiederholt darauf hingewiesen, dass ein stabiles und sicheres Internet gerade im ländlichen Raum ein Standortfaktor für die hiesigen Unternehmen sowie die hier lebenden Familien ist. Umso mehr freue ich mich, dass die bislang unterversorgten Kommunen im Landkreis Meißen nun Planungssicherheit haben hinsichtlich des geförderten Glasfaserausbaus.“

Die Gigabitstrategie des Bundes formuliert das Ziel, bis 2030 Deutschland flächendeckend mit Glasfaseranschlüssen bis ins Haus

und dem neuesten Mobilfunkstandard zu versorgen. Dies soll in erster Linie über den eigenwirtschaftlichen Ausbau geschehen, für den die Unternehmen der Telekommunikationsbranche gut 50 Mrd. an Eigenmitteln zugesagt haben. Wo sich ein eigenwirtschaftlicher Ausbau für die Unternehmen nicht rechnet, ist der Staat als Förderer des Breitbandausbaus gefordert. Die hierfür zu verlegenden Glasfaserkabel erlauben Datendurchsatzraten von bis zu 1.000 Mbit/s.

Die direkt gewählte Abgeordnete aus dem Wahlkreis Meißen, Barbara Lenk, ergänzt: „Der zügige flächendeckende Ausbau des Landes mit Glasfaser ist eine wirtschaftliche Notwendigkeit, gerade angesichts des zu erwartenden Wachstums digitaler Daten. Dass der Landkreis Meißen nun mit einer Fördersumme des Bundes von gut 51. Mio. Euro rechnen kann, ist enorm wichtig für die Region, zumal das Ministerium Digitales bereits einen Förderstopp für das Jahr 2022 verhängt hatte. Nun können die Ausschreibungen durch den Projektträger erfolgen, sodass mit den Verlegearbeiten in den kommenden Monaten begonnen werden kann.“

Wahlkreisbüro Lenk

Wir wünschen unserer Kundschaft erholsame Weihnachtsfeiertage und einen gesunden Start ins Jahr 2023!

Steffen Bischoff und das Team vom „Rollenden Gastmahl“

www.rollendes-gastmahl.de

Wir wünschen Ihnen Beschaulichkeit und Freude zum Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr 2023!

Allianz

Jens Kafka
Vertretung der Allianz

Dresdner Str. 8 • 01471 Radeburg
Telefon 0352 08 / 39 59 87

ENERGIE SCHNEIDER
Energiekonzepte nach Maß.

TELEFON 03521 75 000

Ihr Lieferant für
**HEIZÖL • KOHLE • HOLZ
FLÜSSIGGAS • DIESEL**

Energie Schneider GmbH & Co. KG
Hafenstraße 47 • 01662 Meißen • www.energie-schneider.com

Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und das Verständnis für die veränderten Regeln. Frohes Fest und ein gutes gemeinsames neues Jahr wünscht euch

*Fahrschule Bernert
Madeleine Renner*

Zum Weihnachtsfest
wünschen wir besinnliche Stunden,

zum Jahresende
Heiterkeit und Frohsinn,

für das neue Jahr
Gesundheit und Erfolg!

Ihre Kanzlei

§ CORNELIA HAUBOLD-PÄTZ §
RECHTSANWÄLTIN

1992 - 2022

seit 30 Jahren für Sie da!

Kanzlei Radeburg
Würschnitzer Str. 1
01471 Radeburg
Telefon: 035208 4477

Kanzlei Weixdorf
August-Wagner-Str. 2
01108 Weixdorf
Telefon: 0351 8888037

Wir wünschen allen Kunden eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit.

Vielen Dank für Ihre Treue!

Für jeden Kunden liegt ein kleines Weihnachtsgeschenk im Geschäft bereit!

Wir machen vom 24.12. – 01.01.23 Betriebsferien.

Hörakustik Landgraf
Ihr Partner für Hörgeräte und Gehörschutz in der Region.

Hörakustik Landgraf
Markt 8, 01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08 / 39 68 88

Öffnungszeiten:
Montag & Freitag 9 - 13 Uhr
Dienstag bis Donnerstag 9 - 13 Uhr & 14 - 18 Uhr

- ✓ professionelle Höranalyse
- ✓ individuelle & persönliche Beratung
- ✓ kostenloses Probetragen von Hörsystemen
- ✓ Tinnitus-Beratung
- ✓ wir kommen zu Ihnen nach Hause

www.hoerakustik-landgraf.de

AUTOSERVICE MAUL

KFZ-Meister-Fachbetrieb

Steinbach • Dorfstr. 31 • 01468 Moritzburg
Telefon: 03 52 43 / 3 62 09 • Fax: 44 97 56

Wir wünschen unseren werten Kunden, Geschäftspartnern und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Start ins kommende Jahr sowie allzeit „Gute Fahrt“!

DRUCKEREI VETTERS

WIR SUCHEN SIE als Quereinsteiger Produktion
– direkt vor Ihrer Haustür.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns:
» per E-Mail an: bewerbung@druckerei-vetters.de
» per Post an: Druckerei Vettters GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 2, 01471 Radeburg
» Telefon 035208 859-0

Weitere Job-Angebote unter www.druckerei-vetters.de
– oder scannen Sie den QR-Code!

Lutz Krause GmbH
Dachdeckermeister

Dachdeckerarbeiten aller Art

- Dachklempnerarbeiten • Gerüstbau
- Neueste Krantechnik bis 40m Arbeitshöhe
- Sägelohnschnitt im eigenen Sägewerk
- Holzverkauf bzw. Holzschnitt
- Imprägnierung mit KORA® – Holzschutz

Unseren Kunden und Geschäftsfreunden wünschen wir ein erholsames Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2023!

01561 Schönfeld • Freie Scholle 4 • Tel.: 03 52 48 - 8 14 55
info@krause-bedachungen.de

Seit über 35 Jahren Deutsches Dachdeckerhandwerk

malermeister
MK michél klimpel

Ihr Handwerksmeister vor Ort, auch in schwierigen Zeiten.

- Wohnraumgestaltung
- Fassadengestaltung
- Gestaltung Ihrer Gewerbeeinheit
- Maler- und Lackierarbeiten
- Alternativlösungen
- Besuchen Sie unsere Homepage oder unsere eigene Ausstellung vor Ort

Michél Klimpel
Stölpchener Straße 5 . 01561 Thiendorf . OT Welxande
☎ 0173/400 78 22 ✉ post@malermeister-klimpel.de
www.malermeister-klimpel.de



Wir wünschen unseren Tagesgästen, Patienten und allen Angehörigen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

Ihre Teams der Sozialstation und Tagespflege

ASB-Pflegezentrum „Zum Moritz“
Schulstr. 5 | 01471 Radeburg
Telefon 035208. 81 032

ASB-Tagespflege Radeburg
Radeberger Str. 4 | 01471 Radeburg
Telefon 035208. 29 99 61

asb-dresden-kamenz.de



Radeburger Volkskarneval

Mit 66 Jahren da fängt der Fasching an!

Liebe Umzugsfreunde,

wir freuen uns sehr, nach 2-jähriger Pause nun wieder unseren Radeburger Karnevalsumzug vorbereiten zu können! Trotz der für uns alle herausfordernden Zeit möchten wir mit Euch gemeinsam den Neustart wagen. Gern rufen wir daher alle Stamm-Umzugsgruppen, aber auch mögliche Newcomer dazu auf, für 2023 ein Umzugsbild zu gestalten. Ob als kostümierte Laufgruppe oder mit einem Umzugswagen - lasst uns die schöne Tradition wiederbeleben!

Die Anmeldungen zum Faschingsumzug am Sonntag, dem 19.02.23, werden **bis 11.01.23 bei Ideenwerk Radeburg, August-Bebel-Str.2 oder über Internet: rcc-radeburg.de/anmeldung** entgegengenommen.

Bei Planung und Bau der Umzugswagen bitten wir unbedingt zu beachten, dass die maximale Höhe von 3,70m und die Breite von 4,00m aufgrund der Zeltdurchfahrt nicht überschritten wird. Größere Fahrzeuge müssen leider vor der Meißner Straße aus dem Umzug genommen werden!

Wir bitten um Verständnis, dass für den Umzug keine LKW mit Sattelaufleger berücksichtigt werden können!

Am **Mittwoch, dem 08.02.23, 19 Uhr**, wird wieder unsere Belehrungsveranstaltung für alle Umzugsgruppen-Verantwortlichen im „Hirsch“ stattfinden. In bewährter Weise werden wir den Saison-Abschluss am Faschingsdienstag mit der Umzugs-Auszeichnungsveranstaltung kombinieren

und zum Ausklang auf dem Hirschsaal nochmals ein rauschendes Fest feiern! Mit der Prämierung der Gruppen, mit RCC-Programm, mit traurig-schöner Entkrönung unseres Prinzenpaars - und natürlich mit Euch in Euren Original-Umzugskostümen.

Alle Umzugsgruppen erhalten für diesen Abend 8 Freikarten. Diese werden bei der Umzugsbelehrung übergeben.

Wir wünschen Euch spannende Ideen und viel Freude bei der Planung Eures Umzugsbildes!



Anmeldung für den Faschingsumzug am Sonntag, den 19. Februar 2023

Motto der Gruppe

Nr. d. Gruppe in 2020 Platzierung im Jahr 2020

Ansprechpartner Straße

Anzahl der Teilnehmer PLZ/Ort

Telefon e-mail

Beschallung* ☐ Gesamtlänge des Zuges

Laufgruppe* ☐ oder Fahrzeug* ☐ Breite (Angaben in m)

*Zutreffendes ankreuzen

LKW* ☐ Anhänger* ☐

PKW* ☐ Zugmaschine* ☐

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, zur Kenntnis genommen zu haben, daß bei Überschreitung der Maximalhöhe von 3,70 m meine Umzugsgruppe bei Erreichen der Meißner Straße aus dem Umzug genommen wird.

Datum, Unterschrift

weitere Hinweise an die Organisatoren

Faschingsumzugsbelehrung: 08.02.2023, Gaststätte Hirsch, 19:00 Uhr

Einladung

Vorstellung des Projekts Fairpachten
Vortrag mit Regionalberater Ralf Demmerle

Das Insektensterben und der Rückgang heimischer Vogelarten sind in aller Munde. Insbesondere auf den landwirtschaftlichen Flächen ist der Verlust der Artenvielfalt dramatisch. Alle, die landwirtschaftliche Flächen verpachten - private Grundeigentümer ebenso wie Kirchen und Kommunen - haben die Möglichkeit, hier gegenzusteuern und einen Beitrag zum Schutz der biologischen Vielfalt zu leisten.

Ob Blühstreifen am Ackerrand oder ein Verzicht auf Pestizide: Landeigentümer können Naturschutzmaßnahmen in Pachtverträgen vereinbaren. Auf Einladung des Regionalbüros Meißen des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege informiert Ralf Demmerle, Regionalberater im Projekt Fairpachten der NABU-

Stiftung Nationales Naturerbe, über die Möglichkeit, Naturschutzmaßnahmen in Pachtverträgen zu vereinbaren. Er zeigt auf, welche Naturschutzmaßnahmen für Acker und Grünland sinnvoll sind und stellt das kostenlose Beratungsangebot Fairpachten vor. Das Projekt Fairpachten wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz gefördert.

Bei Fragen zur kostenlosen Veranstaltung wenden Sie sich bitte an Katja Wolf, Mitarbeiterin im Regionalbüro Meißen des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege: wolf@dvl-sachsen.de Tel: 03521/476 3009

12.01.23, 18 Uhr
Freie Werkschule Meißen
(Crassberg/Pavillon)
Zscheilaer Straße 19
01662 Meißen

FAIRPACHTEN

DVL Deutscher Verband für Landschaftspflege

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe

Frohe Weihnachten UND GUTE FAHRT
INS NEUE JAHR, WÜNSCHT AGK

Nächster Fahrschul - Kurstermin in Radeburg: 11.02.2023
Telefon: 035208 80840
www.agk24.de

Allen Kunden und Freunden, wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und im neuen Jahr viel Glück und Erfolg!

Autohof Radeburg
Inhaber Jan Treffs

KFZ-Meisterbetrieb • Freie KFZ-Werkstatt
Königsbrücker Straße 30 • 01471 Radeburg
Telefon: 035208/21 01 • Fax: 03 52 08/8 09 80
Geschlossen vom 23.12.22 – 02.01.23